

Modulhandbuch
für den Masterstudiengang

Interkulturelle Studien – Deutschland und Frankreich

(Studienjahr 2023/24, Stand: 18.12.2023)
Aktualisierungen vorbehalten

Studiengangssprecher:

Prof. Dr. Daniel Jacob

Programmverantwortliche:

Prof. Dr. Daniel Jacob (Frankreich-Zentrum)

Prof. Dr. Édouard Lynch (Université Lyon 2)

Prof. Dr. Sonia Goldblum (ENS de Lyon)

Weitere Informationen zum Studium unter:

<https://fz.uni-freiburg.de/studium/iks>

INHALT

Allgemeines zum Masterstudiengang Interkulturelle Studien – Deutschland und Frankreich	5
Kurzbeschreibung Studiengang und Lehreinheiten	5
Profil des Studiengangs	5
Organisation des Studiums	7
Erstes Masterjahr in Freiburg	8
Zweites Masterjahr in Lyon	8
Beschreibung des ersten Masterjahres am Frankreich-Zentrum	11
Modulplan des 1. und 2. Fachsemesters	11
Beschreibung der Module des 1. und 2. Fachsemesters am Frankreich-Zentrum der Universität Freiburg	14
Interkulturalität und Kulturvergleich: Theorien und Methoden	14
Modul-Einheit 1.1: Theorien und Methoden der Interkulturalität und des Kulturvergleichs	14
Modul-Einheit 1.2: Lektürekreis Interkulturalität (Übung zum Seminar Theorien und Methoden des Kulturvergleichs und der Interkulturalität)	15
Modul-Einheit 2: Forschungskolloquium: Interkulturelle Perspektiven auf Deutschland und Frankreich	16
Ausgewählte Themenfelder der Interkulturalität und des Kulturvergleichs I	16
Modul-Einheit 1: Geschichtliche Grundlagen aktueller Debatten in der deutschen und französischen Gesellschaft	17
Modul-Einheit 2: Humangeographische Stadtforschung in Deutschland und Frankreich	22
Modul-Einheit 3: Kulturpolitik und kulturelle Praxis in Frankreich und Deutschland	23
Ausgewählte Themenfelder der Interkulturalität und des Kulturvergleichs II	24
Modul-Einheit 2: Von Fanon zu Mbembe	26
Modul-Einheit 3: Kino und Literaturverfilmung	26
Individuelle fachliche Spezialisierung I	27
Modul-Einheit 1: Méthodologie de la recherche en sciences sociales/histoire	28
Modul-Einheit 2: Medialisierte Reiseerfahrungen. Zu den historischen und medialen 'Etappen' des Reiseberichts mit besonderem Blick auf den postpandemischen Reisediskurs der Gegenwart.	29
Modul-Einheit 3: De la mémoire des conflits aux conflits de mémoire – La France face à son passé	31
Modul-Einheit 4: Politische Theorie des französischen Regierungssystems	32
Individuelle fachliche Spezialisierung II	33
Modul-Einheit 1: Masterseminar aus einem der Fachbereiche Politikwissenschaft, Soziologie, Geschichte, Medienwissenschaft oder Deutsche	

	beziehungsweise Französische Literaturwissenschaft (<i>aus dem Angebot der Uni Freiburg zu wählen</i>)	33
Forschungsprojekt		34
Modul-Einheit 1:	Kolloquium zum Forschungsprojekt	34
Modul-Einheit 2:	Studienarbeit (Mémoire I)	35
Sprachkompetenzen		35
Modul-Einheit 1.a:	Sprachkurs Französisch I	36
Modul-Einheit 1.b:	Sprachkurs Deutsch I	36
Modul-Einheit 2.a:	Sprachkurs Französisch II	37
Modul-Einheit 2.b:	Sprachkurs Deutsch II	38
Modul-Einheit 3.a:	Wissenschaftssprache Französisch	38
Modul-Einheit 3.b:	Wissenschaftssprache Deutsch	39
Interkulturelle und berufspraktische Kompetenzen		40
Modul-Einheit 1:	Interkulturelle Kompetenzen	40
Modul-Einheit 2.1:	Berufsorientierung und Berufspraxis	41
Beschreibung der Masterspezialisierungen des zweiten Masterjahres an der Université Lyon 2 und an der ENS de Lyon (Stand 2019)		42
Science politique – Sociologie politique. Enquêtes et analyse des processus politiques (Lyon 2)		42
Modulplan des 3. und 4. Fachsemesters		42
Beschreibung des 3. und 4. Fachsemesters	Fehler! Textmarke nicht definiert.	
Science politique - Politique internationale et analyse des transitions (Lyon 2)		44
Modulplan des 3. und 4. Fachsemesters		44
Beschreibung des 3. und 4. Fachsemesters	Fehler! Textmarke nicht definiert.	
Science politique – Histoire de la pensée politique (ENS de Lyon)		46
Modulplan des 3. und 4. Fachsemesters		46
Beschreibung des 3. und 4. Fachsemesters	Fehler! Textmarke nicht definiert.	
Sociologie – Analyse des sociétés contemporaines (Lyon 2)		48
Modulplan des 3. und 4. Fachsemesters		48
Beschreibung des 3. und 4. Fachsemesters	Fehler! Textmarke nicht definiert.	
Histoire – Construction des Sociétés contemporaines (Lyon 2)		50
Modulplan des 3. und 4. Fachsemesters		50
Beschreibung des 3. und 4. Fachsemesters	Fehler! Textmarke nicht definiert.	
Histoire – Représentations et usages contemporains du passé (Lyon 2)		51
Modulplan des 3. und 4. Fachsemesters		51
Beschreibung des 3. und 4. Fachsemesters	Fehler! Textmarke nicht definiert.	
Information-Communication- Médiations urbaines, savoirs et expertises (Lyon 2)		53

Modulplan des 3. und 4. Fachsemesters	53
Beschreibung des 3. und 4. Fachsemesters	Fehler! Textmarke nicht definiert.
Etudes germaniques (ENS de Lyon)	55
Modulplan des 3. und 4. Fachsemesters	55
Beschreibung des 3. und 4. Fachsemesters	Fehler! Textmarke nicht definiert.
Lettres modernes (ENS de Lyon)	56
Modulplan des 3. und 4. Fachsemesters	56
Beschreibung des 3. und 4. Fachsemesters	Fehler! Textmarke nicht definiert.

Allgemeines zum Masterstudiengang Interkulturelle Studien – Deutschland und Frankreich

Kurzbeschreibung Studiengang und Lehreinheiten

Fach	Interkulturelle Studien – Deutschland und Frankreich
Akademischer Grad	Master of Arts
Studienform	Internationales Studium, Vollzeit
Hochschule	Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, Université de Strasbourg ODER Université Paris-Est-Créteil
Institut	Frankreich-Zentrum
Homepage	https://www.fz.uni-freiburg.de/de/studium/iwb
Studienbeginn	Wintersemester
Studiendauer	4 Semester
Regelstudienzeit	2 Jahre
Studienumfang	120 ECTS-Punkte
Studiengebiete	Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsrecht, Interkulturelle Beziehungen
Veranstaltungssprachen	Deutsch, Englisch, Französisch Optional Spanisch
Zugangsvoraussetzungen	Erststudium (180 ECTS-Punkte) mit Mindestnote 2,5 ; Sprachkenntnisse mindestens B2 in Französisch und in Englisch sowie C1 in Deutsch
Datum/Version	Oktober 2023
HisInOne Nummer	98LE51KT-9000-ISDF

Profil des Studiengangs

Der Master of Arts Interkulturelle Studien – Deutschland und Frankreich umfasst 120 ECTS-Punkte und bietet eine vertiefte methodische und fachliche Ausbildung im Bereich der Interkulturellen Studien mit dem Schwerpunkt auf Deutschland und Frankreich. Im ersten und zweiten Fachsemester, die am Frankreich-Zentrum der Albert-Ludwigs-Universität zu absolvieren sind, werden Theorien und Modelle des Interkulturellen und des Kulturkontakts eingeführt und vertieft. Zudem werden die Studierenden durch den wechselseitigen und vergleichenden Blick auf verschiedene Einzeldisziplinen und Themen der deutschen und der französischen Kultur mit den unterschiedlichen Denkweisen beider Kulturen vertraut gemacht. Ab dem ersten Fachsemester erfolgt eine disziplinäre Vorbereitung der Studierenden auf die

für das dritte und vierte Fachsemester an einer der beiden französischen Partnerhochschulen zu wählende Masterspezialisierung. An der Université Lumière Lyon 2 kann zwischen sechs Masterspezialisierungen aus den Fachbereichen Politikwissenschaft, Soziologie, Geschichte und Medienwissenschaft gewählt werden. An der École Normale Supérieure de Lyon werden drei Masterspezialisierungen aus den Fachbereichen Politikwissenschaft sowie Deutsche und Französische Literaturwissenschaft angeboten. Im Rahmen der gewählten Masterspezialisierung führen die Studierenden ein Forschungsprojekt zu einer kulturvergleichenden oder interkulturellen Fragestellung durch. Das Thema des Forschungsprojekts und das Konzept für seine Umsetzung werden am Ende des ersten Studienjahres in einer Studienarbeit dargestellt. Gegenstand der Masterarbeit am Ende des zweiten Studienjahres ist die umfassende Darstellung der Inhalte und Ergebnisse des Forschungsprojekts. Der erfolgreiche Abschluss des Masterstudiums qualifiziert die Absolventen/Absolventinnen für eine Forschungstätigkeit im Rahmen deutsch-französischer oder interkultureller Projekte aus dem sozial- und geisteswissenschaftlichen Bereich sowie für berufliche Tätigkeiten bei staatlichen oder privaten Institutionen im deutsch-französischen und internationalen Kontext.

Organisation des Studiums

Der Master of Arts **Interkulturelle Studien – Deutschland und Frankreich** beginnt jeweils zum Wintersemester und ist auf eine Regelstudienzeit von vier Semestern angelegt. Er beruht auf einer Kooperation zwischen der Universität Freiburg, der Université Lumière Lyon 2 und der Ecole Normale Supérieure (ENS) de Lyon, die durch eine von den Rektoren der drei Einrichtungen unterzeichnete Vereinbarung geregelt ist.

Jede der drei Partnereinrichtungen führt ein Bewerbungs- und Zulassungsverfahren durch, wobei sich die Programmbeauftragten regelmäßig über den Stand der Bewerbungen austauschen und die geeignetsten Kandidaten auswählen.

Alle zum Studium zugelassenen Bewerber beginnen das Studium schließlich gemeinsam zum darauffolgenden Wintersemester am **Frankreich-Zentrum der Universität Freiburg** und verbleiben dort das gesamte **erste Masterjahr**. Im **zweiten Masterjahr** wechseln die Studierenden entsprechend der gewählten **fachlichen Spezialisierung** in eine der im Rahmen des Doppelmasters angebotenen **Masterspezialisierung** an die **Université Lumière Lyon 2** oder an die **ENS de Lyon**.

Hieraus ergibt sich der nachfolgende allgemeine Studienverlaufsplan:

M.A. Interkulturelle Studien - Deutschland und Frankreich Studienverlauf													
1. und 2. Semester am FZ	interdisziplinäre Ausbildung im Bereich der Interkulturellen Studien												
	fachliche Spezialisierung in einem der Bereiche:												
	<table border="1"> <tr> <td>Politikwissenschaft</td> <td>Soziologie</td> <td>Geschichte</td> <td>Literaturwissenschaft</td> <td>Medienwissenschaft</td> </tr> </table>	Politikwissenschaft	Soziologie	Geschichte	Literaturwissenschaft	Medienwissenschaft							
	Politikwissenschaft	Soziologie	Geschichte	Literaturwissenschaft	Medienwissenschaft								
	Journée d'études in Lyon												
	Studienarbeit (Mémoire I)												
ggf. freiwilliges Praktikum in der vorlesungsfreien Zeit													
3ème et 4ème semestre à l'Université Lumière Lyon 2 ou à l'ENS de Lyon	<table border="1"> <tr> <td>Science politique</td> <td> <ul style="list-style-type: none"> ▷ Enquêtes et analyse des processus politiques Lyon 2 ▷ Politique internationale et analyse des transitions (PIAT) Lyon 2 ▷ Histoire de la pensée politique (HPP) ENS </td> </tr> <tr> <td>Sociologie</td> <td>▷ Analyse des sociétés contemporaines Lyon 2</td> </tr> <tr> <td>Histoire</td> <td> <ul style="list-style-type: none"> ▷ Construction des Sociétés contemporaines (CSC) Lyon 2 ▷ Histoire, Médias, Mémoires Lyon 2 </td> </tr> <tr> <td>Langues Littératures et Civilisation étrangères et régionales</td> <td>▷ Études germaniques ENS</td> </tr> <tr> <td>Lettres</td> <td>▷ Lettres modernes ENS</td> </tr> <tr> <td>Information et communication</td> <td>▷ Médiations urbaines, savoirs et expertises (MUSE) Lyon 2</td> </tr> </table>	Science politique	<ul style="list-style-type: none"> ▷ Enquêtes et analyse des processus politiques Lyon 2 ▷ Politique internationale et analyse des transitions (PIAT) Lyon 2 ▷ Histoire de la pensée politique (HPP) ENS 	Sociologie	▷ Analyse des sociétés contemporaines Lyon 2	Histoire	<ul style="list-style-type: none"> ▷ Construction des Sociétés contemporaines (CSC) Lyon 2 ▷ Histoire, Médias, Mémoires Lyon 2 	Langues Littératures et Civilisation étrangères et régionales	▷ Études germaniques ENS	Lettres	▷ Lettres modernes ENS	Information et communication	▷ Médiations urbaines, savoirs et expertises (MUSE) Lyon 2
	Science politique	<ul style="list-style-type: none"> ▷ Enquêtes et analyse des processus politiques Lyon 2 ▷ Politique internationale et analyse des transitions (PIAT) Lyon 2 ▷ Histoire de la pensée politique (HPP) ENS 											
	Sociologie	▷ Analyse des sociétés contemporaines Lyon 2											
	Histoire	<ul style="list-style-type: none"> ▷ Construction des Sociétés contemporaines (CSC) Lyon 2 ▷ Histoire, Médias, Mémoires Lyon 2 											
	Langues Littératures et Civilisation étrangères et régionales	▷ Études germaniques ENS											
	Lettres	▷ Lettres modernes ENS											
Information et communication	▷ Médiations urbaines, savoirs et expertises (MUSE) Lyon 2												
Fin d'études	Soutenance du Mémoire II de master devant un jury binational												

Erstes Masterjahr in Freiburg

Das erste Masterjahr besteht aus Lehrveranstaltungen für die gesamte Kohorte sowie aus einer fach- und schwerpunktspezifischen Vorbereitung auf das zweite Masterjahr.

Zum gemeinsamen Studienteil zählt das Grundlagenmodul zu den Theorien und Methoden der Interkulturalität und des Kulturvergleichs. Die Bereiche Interkulturalität und Kulturvergleich werden darauf aufbauend in zwei weiteren Modulen aus verschiedenen thematischen Blickwinkeln und disziplinären Hintergründen behandelt. Zum gemeinsamen Studienteil gehören außerdem die Vertiefung der Sprachkompetenzen sowie verschiedene Angebote aus dem Bereich der interkulturellen sowie berufspraktischen Kompetenzen.

Für die fachspezifische Vorbereitung im Hinblick auf die Masterspezialisierungen des zweiten Masterjahres stehen zwei Module zur **individuellen fachlichen Spezialisierung** zur Verfügung. In diesen Modulen können Seminare aus den Fachbereichen Politikwissenschaft, Soziologie, Geschichte, Medienwissenschaft oder Deutsche beziehungsweise Französische Literaturwissenschaft belegt werden. Außerdem ist bereits im ersten Masterjahr ein Forschungsprojekt zu entwerfen und im Rahmen einer **Studienarbeit (mémoire de M1)** zu verschriftlichen. Dieses Forschungsprojekt wird in enger Absprache mit den französischen Partnern entwickelt und soll thematisch und methodisch auf die im zweiten Masterjahr zu schreibende **Masterarbeit (mémoire de M2)** vorbereiten. Während der jeweils zu Beginn des Sommersemesters in Lyon stattfindenden **Journée d'études**, an der die Studierenden des ersten und zweiten Masterjahres sowie alle französischen Kooperationspartner und mehrere DozentInnen des Doppelmasters teilnehmen, haben die Studierenden des ersten Masterjahres in der Regel auch Gelegenheit, mit den Lyoner Fachvertretern ihre jeweiligen Forschungsprojekte direkt zu besprechen.

Zweites Masterjahr in Lyon

Für das zweite Masterjahr stehen neun verschiedene **Masterspezialisierungen** zur Verfügung, die entsprechend der im Laufe des ersten Masterjahrs gewählten fachlichen Spezialisierung belegt werden können.

An der **Université Lumière Lyon 2** stehen folgende Spezialisierungen zur Auswahl

- der Master „Sciences humaines et sociales“, mention „Science politique“, parcours „Sociologie politique. Enquêtes et analyse des processus politiques“
- der Master „Sciences humaines et sociales“, mention „Science politique“, parcours „Politique internationale et analyse des transitions“

– der Master „Sciences humaines et sociales“, mention „Sociologie“, parcours „Analyse des sociétés contemporaines“

– der Master „Sciences humaines et sociales“, Mention „Histoire“, parcours „Construction des Sociétés contemporaines“ (CSC)

– der Master „Sciences humaines et sociales“, Mention „Histoire“, parcours „Histoire, Médias, Mémoires“ (HMM)

– der Master „Sciences humaines et sociales“, Mention „Information-Communication“, parcours „Médiations urbaines, savoirs et expertises“ (MUSE)

und an der **ENS de Lyon**

– der Master „Sciences Humaines et sociales“, mention „Science politique“, parcours „Histoire de la pensée politique“

– der Master „Arts, Lettres, Langues“, Mention "Langues, Littératures et Civilisations étrangères et régionales", spécialité "Etudes germaniques"

– der Master „Arts, Lettres, Langues“, mention „Lettres“, spécialité „Lettres modernes“

Die Studierenden des zweiten Masterjahres haben im Rahmen der in Lyon stattfindenden **Journée d'études** des Doppelmasters die Möglichkeit, ihre fortgeschrittenen Recherchen zur Masterarbeit vorzustellen.

Masterarbeit und Praktika:

In den Masterspezialisierungen **Science politique – Sociologie politique, Science politique – Politique internationale et analyse des transitions, Information-Communication** und **Histoire** kann im vierten Fachsemester entweder eine Masterarbeit geschrieben werden oder ein Praktikum absolviert werden und eine daran ausgerichtete Masterarbeit geschrieben werden.

In der Masterspezialisierung **Science politique – Histoire de la pensée politique** ist im vierten Fachsemester ein Praktikum vorgesehen.

In der Masterspezialisierung **Sociologie – Analyse des sociétés contemporaines** gibt es sowohl im dritten als auch im vierten Fachsemester die Möglichkeit, ein Praktikum zu absolvieren.

In den Masterspezialisierungen **Études germaniques** und **Lettres modernes** ist im zweiten Masterjahr ein Praktikum vorgesehen.

Für Details zu den Praktikumsmodalitäten wenden Sie sich an die Praktikumsbeauftragte des Frankreich-Zentrums (Siehe Internet-Seite) oder an die jeweils Verantwortliche an der Partneruniversität.

Die **Verteidigungen der Masterarbeiten** (Soutenances de Mémoire de M2) finden in der Regel während der **ersten Septemberwoche in Lyon** statt. Die bi-nationale Jury setzt sich aus Fachvertretern der Université Lyon 2 bzw. der ENS de Lyon sowie mindestens einem Vertreter des Frankreich-Zentrums (i.d.R. der Studiengangssprecher) zusammen.

Jeweils im Dezember findet schließlich in Freiburg die **Diplomfeier** statt, bei der den Absolventinnen und Absolventen in feierlichem Rahmen die Masterzeugnisse überreicht werden. Bei der Diplomfeier wird außerdem der **Förderpreis** des Fördervereins des Frankreich-Zentrums verliehen: dieser mit 500 Euro dotierte Preis geht an den Absolventen/die Absolventin mit der Jahrgangsbestnote.

Beschreibung des ersten Masterjahres am Frankreich-Zentrum

Modulplan des 1. und 2. Fachsemesters

Alle hier aufgeführten Module sind Pflichtmodulen und müssen zum angegebenen Semester absolviert werden.

Modul Lehrveranstaltung	Dozent/Dozentin	Art	ECTS- Punkte	SWS	Sem.	Studienlei- tung/ Prüfung- leistung
Interkulturalität und Kulturvergleich: Theorien und Methoden (6 ECTS-Punkte)						
Theorien und Methoden der Interkulturalität und des Kultur- vergleichs	Dr. Claire Demesmay	S	4	2	1/2	PL
Lektürekreis Interkulturalität	Caroline Gehl	Ü				SL
Forschungskolloquium: Interkulturelle Perspektiven auf Deutschland und Frankreich	Prof. Dr. Daniel Jacob u.a.	K	2	1	1	SL
Ausgewählte Themenfelder der Interkulturalität und des Kulturvergleichs I (9 ECTS-Punkte)						
Geschichtliche Grundlagen aktueller Debatten in Deutsch- land und Frankreich	Prof. Dr. Patrick Cabanel	V	3	2	1	SL/PL
Humangeographische Stadtforschung in Deutschland und Frankreich	Prof. Dr. Tim Freytag	S	3	2	1	SL/PL
Kulturpolitik und kulturelle Praxis in Frankreich und Deutsch- land	Dr. Ulrich Fuchs	S	3	2	1	SL/PL
In einer der drei Lehrveranstaltungen ist eine Prüfungsleistung abzulegen. Die anderen beiden gewählten Lehrveranstaltungen werden mit einer Studienleistung abgeschlossen. Der/Die Studierende wählt, in welcher Lehrveranstaltung er/sie die Prüfungsleistung erbringen will.						

Ausgewählte Themenfelder der Interkulturalität und des Kulturvergleichs II (9 ECTS-Punkte)

Historische und gegenwärtige Ansätze der Soziologie in Deutschland und Frankreich	Dr. Wiebke Keim	V	3	2	2	PL/SL
Von Fanon zu Mbembe (Zeitgenössische Philosophie und ihre Traditionen)	Prof. Dr. Anke Graneß	S	3	2	2	PL/SL
Kino und Literaturverfilmung	Prof. Dr. Rolf Renner	S	3	2	2	PL/SL

In einer der drei Lehrveranstaltungen ist eine Prüfungsleistung abzulegen. Die anderen beiden Lehrveranstaltungen werden mit einer Studienleistung abgeschlossen. Der/Die Studierende wählt, in welcher Lehrveranstaltung er/sie die Prüfungsleistung erbringen will.

Individuelle fachliche Spezialisierung I (10 ECTS-Punkte)

Seminar 1: Méthodologie des sciences sociales / de l'histoire	Prof. Dr. Edouard Lynch, Dr. Thibaut Rioufreyt und Dr. Cyril Magnon-Pujo	S	5	2	1	PL/SL
Seminar 2: a. Medialisierte Reiseerfahrungen. Zu den historischen und medialen 'Etappen' des Reiseberichts mit besonderem Blick auf den postpandemischen Reisediskurs der Gegenwart. b. De la mémoire des conflits aux conflits de mémoire – La France face à son passé c. Politische Theorie des französischen Regierungssystems	Dr. Anna Sennefelder Dr. Melanie Koch-Fröhlich Dr. Marcus Obrecht	S	5	2	1	PL/SL

Insgesamt sind in diesem Modul 2 Lehrveranstaltungen zu belegen (Seminar 1 + eine der drei Lehrveranstaltungen, die als Seminar 2 angeboten werden). In einer der beiden gewählten Lehrveranstaltungen ist eine Prüfungsleistung abzulegen. Die andere Lehrveranstaltung wird mit einer Studienleistung abgeschlossen. Der/Die Studierende wählt, in welcher Lehrveranstaltung er/sie die Prüfungsleistung erbringen will.

Individuelle fachliche Spezialisierung II (6 ECTS-Punkte)						
<i>Masterseminar aus dem Fachbereich der gewählten Master-spezialisierung</i>	<i>aus dem Angebot der Uni Freiburg auszuwählen</i>	S	6	2	2	PL
Forschungsprojekt (8 ECTS-Punkte)						
Kolloquium zum Forschungsprojekt	Prof. Dr. Daniel Jacob, Caroline Gehl u.a.	K	2	2	1	SL
Studienarbeit (Mémoire I)	<i>Abgabe i.d.R. Anfang Juli</i>		6		2	PL
Sprachkompetenzen (6 ECTS-Punkte)						
Sprachkurs Deutsch/Französisch I	Deutsch: Dr. Susanne Schäfer Französisch: Romain Kerrien	Ü	2	2	1	PL
Sprachkurs Deutsch/Französisch II	Deutsch: Dr. Susanne Schäfer Französisch: Romain Kerrien	Ü	2	2	2	
Wissenschaftssprache Deutsch/Französisch	Deutsch: Dr. Natalia Hahn Französisch: Caroline Gehl	Ü	2	2	1 und 2	
Interkulturelle und berufspraktische Kompetenzen (6 ECTS-Punkte)						
Interkulturelle Kompetenzen	Dr. Steffi Nothnagel	Ü	4	2	1 und 2	SL
Berufsorientierung und Berufspraxis	Florence Marimbert u.a.	Ü	2	2	2	SL

Abkürzungen in den Tabellen :

Art = Art der Lehrveranstaltung; SWS = vorgesehene Semesterwochenstundenzahl; K = Kolloquium; Pr = Praktikum; S = Seminar; Ü = Übung; V = Vorlesung; SL = Studienleistung; PL = Prüfungsleistung

Beschreibung der Module des 1. und 2. Fachsemesters am Frankreich-Zentrum der Universität Freiburg

Alle hier aufgeführten Module sind Pflichtmodulen und müssen zum angegebenen Semester absolviert werden.

Studiengang Interkulturelle Studien – Deutschland und Frankreich		Modul Interkulturalität und Kulturvergleich: Theorien und Methoden	
Fachsemester 1	ECTS-LP (Workload) 6 (180h)	Sprache Deutsch/Französisch	
Modulkoordination	Prof. Dr. Daniel Jacob		
HisInOne Nummer	98LE51MO-IKS-MO1		
Beteiligte Lehrende	Dr. Claire Demesmay, Caroline Gehl		
Modul-Einheiten	1.1 Theorien und Methoden der Interkulturalität und des Kulturvergleichs 1.2 Lektürekreis Interkulturalität 2. Forschungskolloquium: Interkulturelle Perspektiven auf Deutschland und Frankreich		
Modulziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls kennen die Studierende Modelle, Begriffe und Methoden, mit denen man sich den Fragen des Interkulturellen wissenschaftlich annähern kann und Kulturvergleiche anstellen kann. Sie haben Expertenwissen im Bereich des Kulturvergleichs erworben und an disziplinäres Arbeiten in kulturvergleichender Perspektive teilgenommen, und somit wissenschaftlich fundierte Werkzeuge zur Analyse soziokultureller Gegebenheiten und Prozesse im Kulturkontakt und im Kulturvergleich gewonnen.		

Modul-Einheit 1.1: Theorien und Methoden der Interkulturalität und des Kulturvergleichs	
HisInOne Nummer	98LE51V-IKS-MO1-MT1-V
ECTS-LP (Workload)	2 (120h)
Dozent/in	Dr. Claire Demesmay
Sprache	Deutsch
Lehrinhalte	Die Studierende erlangen vertiefte Kenntnisse der allgemeinen Theorien und Modelle zum Interkulturellen setzen sich mit dieser kritisch auseinander. Folgende Themen werden behandelt (u.a.): Relationale Kulturwissenschaft; Kultur und Kommunikation aus Netzwerkperspektive; Methoden der Beschreibung kultureller Akteursfelder; Fuzzy Cultures; Wahrnehmungsprozesse, Framing und Stereotype;

	Umgang mit Unbestimmtheit und unsicheren Situationen; Interkulturelle Kompetenz in der VUCA-Welt; Interkulturelle Personal- und Organisationsentwicklung; Berufsfelder.
Literatur und Arbeitsmaterial	Wird zu Beginn des Semesters bekanntgegeben.
Lehrform	Der Kurs wird nach einer Einführungssitzung vor Ort über die Plattform https://glocal-campus.org durchgeführt. Er besteht aus 22 etwa halbstündigen Vorlesungen zu Fragestellungen der interkulturellen Kommunikations- und Handlungsforschung sowie aus ergänzenden Übungen. Begleitet wird die Veranstaltung durch Foren- und Chatdiskussionen sowie durch ein abschließendes Zoom-Treffen.
Studien-/ Prüfungsleistung	PL: Klausur (60 Minuten)
Häufigkeit	nur Wintersemester
Pflicht/Wahlpflicht	Pflichtveranstaltung

Modul-Einheit 1.2: Lektürekreis Interkulturalität (Übung zum Seminar Theorien und Methoden des Kulturvergleichs und der Interkulturalität)	
HisInOne Nummer	98LE51V-IKS-MO1-MT1-V2
ECTS-LP (Workload)	2 (60h)
Dozent/in	Caroline Gehl u.a.
Sprache	Deutsch und Französisch
Lehrinhalte	Im Rahmen von vier Sitzungen werden die folgenden Themenkomplexe anhand ausgewählter Texte diskutiert: 1. Qu'est-ce que « la culture » ? 2. L'identité culturelle est-elle une fiction – et si c'est le cas, à quoi sert-il que cette fiction existe ? 3. Controverses contemporaines autour de l'identité culturelle : l'exemple de l'« appropriation culturelle » 4. Parler d'« études interculturelles » a-t-il un sens ?, ou comment penser l'antinomie entre interkulturalité et transculturalité 5. Réflexions méthodologiques : les études interculturelles entre imagologie, comparatisme et transferts culturels
Literatur und Arbeitsmaterial	Wird zu Beginn des Semesters bekanntgegeben.
Lehrform	Diskussionen, Auseinandersetzung mit wichtigen Texten zur Theorie der Interkulturalität

Studien-/ Prüfungsleistung	SL: Übernahme eines Exposés (ca. 10 Min.) zur Vermittlung der Hauptthese(n) eines bestimmten Textauszuges, aktive Mitarbeit im Seminar, rege Teilnahme an den Diskussionen
Häufigkeit	Wintersemester
Pflicht/Wahlpflicht	Pflichtveranstaltung

Modul-Einheit 2: Forschungskolloquium: Interkulturelle Perspektiven auf Deutschland und Frankreich	
HisInOne Nummer	98LE51V-IKS-MO1-MT2-V
ECTS-LP (Workload)	2 (60h)
Dozent/in	Prof. Dr. Daniel Jacob u.a.
Sprache	Deutsch/Französisch
Lehrinhalte	Das Forschungskolloquium vermittelt den Studierenden ein Verständnis für und die Kenntnis von verschiedenen methodischen Zugangsweisen zur Frage des Kulturvergleichs erhalten Zu den Vortragenden der einzelnen Sitzungen vgl. den Stundenplan des Studiengangs und das Veranstaltungsprogramm des Frankreich-Zentrum.
Literatur und Arbeitsmaterial	-
Lehrform	Ring-Veranstaltung, in der zu jeder Sitzung Spezialisten aus verschiedenen Geistes- und Sozialwissenschaften eingeladen werden, die ihren Gegenstand in deutsch-französischer oder noch weiterer vergleichender Perspektive behandeln.
Studien-/ Prüfungsleistung	SL: Aktive Mitarbeit durch Zuhören und ggf. Fragenstellen, ausgearbeitetes Sitzungsprotokoll eines Vortrags (2 Seiten)
Häufigkeit	Wintersemester
Pflicht/Wahlpflicht	Pflichtveranstaltung

Studiengang		Modul	
Interkulturelle Studien – Deutschland und Frankreich		Ausgewählte Themenfelder der Interkulturalität und des Kulturvergleichs I	
Fachsemester	ECTS-LP (Workload)	Sprache	
1	9 (270h)	Deutsch / Französisch	
HisInOne Nummer	98LE51MO-IKS-MO2		
Modulkoordination	Prof. Dr. Daniel Jacob		
Beteiligte Lehrende	Prof. Dr. Patrick Cabanel, Prof. Dr. Tim Freytag, Dr. Ulrich Fuchs		

Modul-Einheiten	<ol style="list-style-type: none"> 1. Aktuelle Debatten in der deutschen und französischen Gesellschaft 2. Humangeographische Stadtforschung in Deutschland und Frankreich 3. Kulturpolitik und kulturelle Praxis in Frankreich und Deutschland
Modulziele	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls kennen die Studierenden bestimmte Bereiche des gesellschaftlichen, politischen und kulturellen Lebens in den beiden Ländern in wissenschaftlich vertiefter, vergleichender Weise. Sie haben ein grundlegendes Verständnis für bestimmte öffentliche Debatten, für die unterschiedlichen politischen, gesellschaftlichen, kulturellen und räumlichen Optionen und für die Prinzipien, Kategorien und Traditionen, die diesen zugrunde liegen, entwickelt und können, diese anhand konkreter praktischer Beispiele auch auf aktuelle Ereignisse und Prozesse übertragen.</p> <p>Die Felder sind so gewählt, dass sie gewisse mögliche Berufsfelder berühren (öffentlicher Raum und seine Organisation, öffentliche Debatten, Internationale Politik, Kulturpolitik und -praxis, Stadtentwicklung)</p>

Modul-Einheit 1: Geschichtliche Grundlagen aktueller Debatten in der deutschen und französischen Gesellschaft	
HisInOne Nummer	98LE51V-IKS-MO2-MT1-V1
ECTS-LP (Workload)	3 (90h)
Dozent/in	Prof. Dr. Patrick Cabanel
Sprache	Französisch
Lehrinhalte	Der Kurs beschäftigt sich mit aktuellen Debatten in der deutschen und französischen Gesellschaft. Themen aus der Geschichte, der Kultur, oder der Wirtschaft werden in vergleichender Perspektive behandelt und im Kontext ihrer jeweiligen historischen Hintergründe situiert.
Literatur und Arbeitsmaterial	<p><i>Allemagne d'aujourd'hui</i>, revue trimestrielle, Presses du Septentrion – quelques numéros récents : <i>Allemagne 1919-2019. Cent ans d'Europe</i>, n° 233/juillet-septembre 2020 ; <i>L'Allemagne unifiée 30 ans après</i>, n° 232/avril-juin 2020 ; <i>Disparaître ou renaître, les défis démographiques de l'Allemagne</i>, n° 218/octobre-décembre 2016.</p> <p>Marianne Amar, Marie Poinot, Catherine Wihtol de Wenden, <i>À chacun ses étrangers ? France-Allemagne de 1871 à aujourd'hui</i>, CNHI, Actes Sud, 2009.</p> <p>Florence Autret, <i>Angela Merkel. Une Allemande (presque) comme les autres</i>, Texto, 2017.</p> <p>Etienne Balibar et al., <i>Le fond de l'air est jaune. Comprendre une révolte inédite</i>, Seuil, 2019.</p>

Alain Battégay, Geneviève Erramuzpé, Marie-Thérèse Têtu-Delage, dir., *Exposer les mémoires et l'histoire. Berlin-Ravensbrück*, Publications de l'Univ. de Saint-Étienne, 2010.

Jean Baubérot, *Histoire de la laïcité en France et Les laïcités dans le monde*, PUF, « Que sais-je ? », 2005 et 2007 (nb. rééd.).

Jean Baubérot, *Les 7 laïcités françaises*, Editions de la MSH, 2015.

Georges Bensoussan, *Auschwitz en héritage ? D'un bon usage de la mémoire*, Les Mille et une nuits, 2003.

Ralph Bollmann, *Angela Merkel. Die Kanzlerin und ihre Zeit*, C.H. Beck, 2021.

Patrick Boucheron, dir., *Histoire mondiale de la France*, Seuil, 2017, 2^e éd. « Points-Seuil », 2018.

Pierre Bréchon, Jean-François Tchernia, dir., *La France à travers ses valeurs*, Colin, 2009.

Rogers Brubaker, *Citoyenneté et nationalité en France et en Allemagne*, Belin, 1997.

André Burguière et Jacques Revel, dir., *Histoire de la France*, Points-Seuil, 5 vol., 2000.

Patrick Cabanel, *Trames religieuses et paysages culturels dans l'Europe du XIXe siècle*, Seli Arslan, 2002 ; *Les mots de la laïcité*, PUM, 2004 ; *Entre religions et laïcité. La voie française: XIXe-XXIe siècles*, Privat, 2007.

Cécile Calla et Claire Demesmay, *Que reste-t-il du couple franco-allemand ?*, La Documentation française, 2013.

Jean-Claude Capèle, *L'Allemagne hier et aujourd'hui*, Hachette, 7^e éd., 2010.

Bruno Cautrès et Anne Muxel, dir., *Histoire d'une révolution électorale (2015-2018)*, Classiques Garnier, 2019.

Angela Capelle-Pogacean, Patrick Michel, Enzo Pace, dir., *Religion(s) et identité(s) en Europe. L'épreuve du pluriel*, Les Presses de Sciences Po, 2008.

Denis Crouzet, Jean-Marie Le Gall, *Au péril des guerres de Religion*, PUF, 2015.

Le débat, « France-Allemagne : un partenariat difficile », n° 187, novembre-décembre 2015, 6 articles, p. 4-73.

Elisabeth Décultot, Michel Espagne et Jacques Le Rider, dir., *Dictionnaire du monde germanique*, Bayard, 2007.

Claire Demesmay, *Idées reçues sur l'Allemagne. Un modèle en question*, Le Cavalier Bleu, 2018.

Claire Demesmay et Hans Stark, eds, *Qui sont les Allemands ?*, PU du Septentrion, 2006.

Disparaître ou renaître, les défis démographiques de l'Allemagne, revue *Allemagne d'aujourd'hui*, n° 218, octobre-décembre 2016.

David Koussens *et al.*, dir., *Nouveaux vocabulaires de la laïcité*, Classiques Garnier, 2020.

Vincent Duclert et Christophe Prochasson, dir., *Dictionnaire critique de la République*, Flammarion, 2002.

Béatrice Durand, *Cousins par alliance. Les Allemands en notre miroir*, Autrement, 2017 [2002].

Guillaume Duval, *Sommes-nous des paresseux ?... et 30 autres questions sur la France et les Français*, Seuil, 2008 ; *Made in Germany. Le modèle allemand au-delà des mythes*, Seuil, 2013.

Les élections fédérales du 24 septembre 2017, et *Les élections fédérales du 26 septembre 2021*, revue *Allemagne d'aujourd'hui*, n° 222, octobre-décembre 2017, et 238, octobre-décembre 2021.

Michel Espagne, *Les transferts culturels franco-allemands*, PUF, 1999.

Études économiques de l'OCDE. Allemagne. Avril 2016. Synthèse, OCDE, 2016, 71 p.

Michaël Fossel, *Récidive. 1938*, PUF, 2021.

Jérôme Fourquet, *L'Archipel français. Naissance d'une nation multiple et divisée*, « Points », 2020.

La France. Regards sur un pays voisin, Reclam, 2008.

Étienne François et Hagen Schulze, *Mémoires allemandes*, Gallimard, 2007 [*Deutsche Erinnerungsorte*, C.H. Beck, 3 vol., 2001].

Bertrand Gallicher, *France-Allemagne, un marché de dupes*, Michel de Maule, 2013.

Marcel Gauchet, *Comprendre le malheur français*, Folio, 2017, et *Macron, les leçons d'un échec*, Stock, 2021.

Marcel Gauchet, *La droite et la gauche. Histoire et destin*, Gallimard, 2021.

Pierre-Yves Gaudard, *Le fardeau de la mémoire. Le deuil collectif allemand après le national-socialisme*, Plon, 1997.

Nilufer Göle, *Musulmans au quotidien. Une enquête européenne sur les controverses autour de l'islam*, La Découverte, 2015.

Serge Gouazé *et al.*, dir., *Les enjeux démographiques en France et en Allemagne. Réalités et conséquences*, Presses univ. du Septentrion, 2011.

Jacques-Pierre Gougeon, *L'Allemagne au XXI^e siècle : une nouvelle nation*, Colin, 2009, et *L'identité allemande à l'entrée du XXI^e siècle*, Hachette, 1999.

	<p>Alfred Grosser, <i>L'Allemagne de Berlin, différente et semblable</i>, Alvik éditions, 2007.</p> <p>Christophe Guilluy, <i>Fractures françaises</i>, Flammarion, « Champs », 2019 [2010] ; <i>La France périphérique</i>, « Champs », 2014 ; <i>Le Crépuscule de la France d'en haut</i>, « Champs », 2017 ; <i>Le temps des gens ordinaires</i>, « Champs », 2021.</p> <p>Ulrich Herbert, <i>Geschichte Deutschlands im 20. Jahrhundert</i>, C.H. Beck, 2017.</p> <p>Riva Kastoryano, <i>La France, l'Allemagne et leurs immigrés : négocier l'identité</i>, Armand Colin, 1996.</p> <p>Adolf Kimmel, Henrik Uterwedde (Hrsg.), <i>Länderbericht Frankreich. Geschichte-Politik-Wirtschaft-Gesellschaft</i>, Bonn, Bundeszentrale für politische Bildung, 2005.</p> <p>Barbara Kunz, Stephan Martens, Hans Stark (dir.), <i>L'Allemagne sur la scène internationale. En quête de stabilité dans un monde qui bouge</i>, Septentrion. Presses universitaires, 2017.</p> <p>Andrea Lauterwein, <i>Essai sur la mémoire de la Shoah en Allemagne fédérale (1945-1990)</i>, Kimé, 2005.</p> <p>Hervé Le Bras, <i>Les 4 mystères de la population française</i>, Odile Jacob, 2007.</p> <p>Hervé Le Bras, Emmanuel Todd, <i>L'invention de la France</i>, 2e éd. augmentée, Gallimard, 2012 ; Id., <i>Le mystère français</i>, Le Seuil, 2013.</p> <p>Anne-Marie Le Gloannec, dir., <i>Allemagne, peuple et culture</i>, La Découverte, 2005.</p> <p>Jean-Pierre Le Goff, <i>La fin du village</i>, Gallimard, 2012.</p> <p>Sylvie Le Grand, dir., <i>La laïcité en question. Religion, État et société en France et en Allemagne du XVIIIe siècle à nos jours</i>, Presses universitaires du Septentrion, 2008.</p> <p>Jaques Leenhardt et Robert Picht, <i>Au jardin des malentendus. Le commerce franco-allemand des idées</i>, Actes Sud, 1997.</p> <p>Rémy Leveau, Khadija Mohsen-Finan et Catherine Wihtol de Wenden, dir., <i>L'islam en France et en Allemagne, identités et citoyennetés</i>, La Documentation française, 2001.</p> <p>Raphaël Liogier, <i>Le mythe de l'islamisation. Essai sur une obsession collective</i>, Seuil, 2016.</p> <p>Neil MacGregor, <i>Allemagne Mémoires d'une nation</i>, Les Belles Lettres, 2022.</p> <p>Bérengrère Massignon, Virginie Riva, <i>L'Europe, avec ou sans Dieu ? Héritages et nouveaux défis</i>, Éditions de l'Atelier, 2010.</p> <p>Alain Minc, <i>Vive l'Allemagne !</i>, essai, Grasset, 2013.</p>
--	---

	<p>Bernard de Montferrand, Jean-Louis Thiériot, <i>France-Allemagne. L'heure de vérité</i>, Tallandier, 2011.</p> <p>Patrick Moreau, <i>L'Autre Allemagne. Le réveil de l'extrême droite</i>, Vendémiaire, 2017.</p> <p>Thomas Nipperdey, <i>Réflexions sur l'histoire allemande</i>, Gallimard, 1992.</p> <p>Gérard Noiriel, <i>Les Gilets jaunes à la lumière de l'histoire</i>, L'Aube, 2019.</p> <p>Pierre Nora, <i>Les lieux de mémoire</i>, Gallimard, « Quarto », 3 vol., 1997.</p> <p>Nicolas Offenstadt, <i>Le pays disparu. Sur les traces de la RDA</i>, Folio Histoire, 2019.</p> <p>Pascal Perrineau, dir., <i>Le vote disruptif. Les élections présidentielles et législatives de 2017</i>, SciencesPo Les Presses, 2017.</p> <p>Céline Pessis, Sezin Topçu et Christophe Bonneuil, dir., <i>Une autre histoire des « Trente Glorieuses ». Modernisation, contestations et pollutions dans la France d'après-guerre</i>, La Découverte, 2016.</p> <p>Philippe Portier, <i>L'Etat et les religions en France. Une sociologie historique de la laïcité</i>, PUR, 2016.</p> <p>Philippe Portier et Jean-Paul Willaime, <i>La religion dans la France contemporaine. Entre sécularisation et recomposition</i>, Armand Colin, coll. U, 2021.</p> <p>Cécile Prat-Erkert, <i>Les demandeurs d'asile politique en Allemagne 1945-2005. Aspects démographiques, politiques, juridiques et sociologiques</i>, L'Harmattan, 2006.</p> <p>Francesca Predazzi, Vanna Vannuccini, <i>Petit voyage dans l'âme allemande</i>, Grasset, 2007.</p> <p>Matthew Qvortrup, <i>Angela Merkel. Europe's Most Influential Leader</i>, Duckworth, 2017.</p> <p>Henry Rousso, <i>Face au passé. Essais sur la mémoire contemporaine</i>, Belin, 2016.</p> <p>Schlomo Sand, <i>La fin de l'intellectuel français ? De Zola à Houellebecq</i>, La Découverte, 2016.</p> <p>Bernd Schröder, Wolfgang Kraus (Hg.), <i>Religion im öffentlichen Raum. La religion dans l'espace public. Deutsche und französische Perspektiven. Perspectives allemandes et françaises</i>, Jahrbuch des Frankreichzentrums der Universität des Saarlandes, band 8, 2008, Transcript, 2009.</p> <p>Hermann Simon, Stéphan Guinchard, <i>Les Champions cachés du XXIe siècle. Stratégies à succès</i>, Economica, 2012.</p>
--	---

	<p>Hans Stark et Nele Katharina Wissmann, dir. , <i>L'Allemagne change ! Risques et défis d'une mutation</i>, Presses universitaires du Septentrion, 2015.</p> <p>Serge Sur, 2017. <i>En battant la campagne</i>, Dalloz, 2017.</p> <p>Anne-Marie Thiesse, <i>La création des identités nationales. Europe XVIIIe-XXe siècle</i>, Seuil, « Points », 2001.</p> <p>Sylvie Toscer-Angot, <i>Les enfants de Luther, Marx et Mahomet. Religion et politique en Allemagne</i>, Desclée de Brouwer, 2012 ; <i>La reconnaissance de l'islam dans le système éducatif allemand</i>, Presses universitaires d'Aix-Marseille, 2021.</p> <p>Enzo Traverso, <i>Le passé, mode d'emploi. Histoire, mémoire, politique</i>, La fabrique éditions, 2005.</p> <p>Marion Van Renterghem, <i>Angela Merkel. L'OVNI politique</i>, Les Arènes, 2017 et <i>C'était Merkel</i>, Les Arènes, 2021.</p> <p>Valérie Verclytte, <i>La société française de 1945 à nos jours</i>, Colin, « U », 2018.</p> <p>Jean Viard, <i>Nouveau portrait de la France. La société des modes de vie</i>, Éditions de l'Aube, 2011 ; <i>La France dans le monde qui vient. La grande métamorphose</i>, Éditions de l'Aube, 2013.</p> <p>Catherine Wihtol de Wenden, coord., « France-Allemagne, politiques d'immigration et identités nationales », <i>Hommes et migrations</i>, n° 1277, 2009.</p> <p>Johannes Willms, <i>La maladie allemande. Une brève histoire du présent</i>, Gallimard, 2005 .</p> <p>Bernd Zielinski & Brigitte Krulic (éds), <i>Vingt ans d'unification allemande. Histoire, mémoire et usages politiques du passé</i>, Peter Lang, 2010.</p>
Lehrform	Vorlesung
Studien-/ Prüfung- leistung	PL: Klausur (90 Minuten)
Häufigkeit	Wintersemester
Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflichtveranstaltung

Modul-Einheit 2: Humangeographische Stadtforschung in Deutschland und Frankreich	
HisInOne Nummer	98LE51V-IKS-MO2-MT1-V2
ECTS-LP (Workload)	3 (90h)
Dozent/in	Prof. Dr. Tim Freytag
Sprache	Deutsch

Lehrinhalte	In dieser Veranstaltung werden Grundlagen der Humangeographie vermittelt und anhand von Beispielen aus Deutschland und Frankreich vor allem aus der Stadtentwicklung veranschaulicht. Im Mittelpunkt stehen dabei aktuelle Fragen aus Bereichen der Stadtgeographie, Sozialgeographie und Politischen Geographie.
Literatur und Arbeitsmaterial	Basten L, Gerhard U (2016): Stadt und Urbanität. In: Freytag T, Gebhardt H; Gerhard U; Wastl-Walter D (Hrsg): <i>Humangeographie kompakt</i> . Heidelberg: Springer Spektrum, 115-139. Fastenrath S (2015): „Grünes“ Bauen: Innovative Ansätze in Freiburg im Breisgau. In: <i>Geographische Rundschau</i> 67 (5), 16-23. Freytag T (2013): Frankreich: Raumstrukturelle Veränderungen und die persistente Vormachtstellung von Paris. In: <i>Geographische Rundschau</i> 65 (5), 4-10. Freytag T, Gebhardt H, Gerhard U, Wastl-Walter D (2016): Humangeographie heute: eine Einführung. In: Freytag T, Gebhardt H; Gerhard U; Wastl-Walter D (Hrsg): <i>Humangeographie kompakt</i> . Heidelberg: Springer Spektrum, 1-12.
Lehrform	Ergänzend zu kurzen Vorlesungseinheiten und Gruppenarbeit werden ausgewählte Texte gelesen und die gewonnenen Erkenntnisse im Rahmen von Exkursionen im Stadtgebiet von Freiburg veranschaulicht und vertieft.
Studien-/ Prüfungsleistung	SL: Aktive Mitarbeit im Seminar, insb. bei den Gruppenarbeiten PL: Referat (ca. 20 Min.), Essay.
Häufigkeit	Wintersemester
Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflichtveranstaltung

Modul-Einheit 3: Kulturpolitik und kulturelle Praxis in Frankreich und Deutschland	
HisInOne Nummer	98LE51V-IKS-MO2-MT1-V3
ECTS-LP (Workload)	3 (90h)
Dozenten	Dr. Ulrich Fuchs
Sprache	Deutsch und Französisch
Lehrinhalte	Gemeinsamkeiten und Differenzen kennzeichnen die deutsch-französischen Realitäten. Das betrifft auch und vielleicht insbesondere Kunst und Kultur. An ausgewählten Beispielen soll dies in dem Kurs veranschaulicht werden. Die Bereiche Kulturpolitik, Theater, Festivals sowie große Kulturprojekte wie zum Beispiel « Kulturhauptstadt Europas » stehen dabei im Mittelpunkt: Wie funktionieren Organisation, Finanzierung und Marketing von deutschen und französischen Kulturprojekten? Sind zum Beispiel die Bayreuther Festspiele und das Festival d'Art Lyrique in Aix-en-Provence vergleichbar? Marseille-Provence war 2013 Europäische Kulturhauptstadt. Chemnitz wird

	<p>2025 Kulturhauptstadt Europas. Für 2028 bewerben sich neun französische Städte. Eine Entscheidung fällt Ende 2023.</p> <p>Welche Gemeinsamkeiten, welche Unterschiede lassen sich in den Bewerbungsansätzen feststellen? – Wie werden uns auch die Frage stellen, wie Deutschland und Frankreich in ihrer jeweiligen Kulturpolitik auf die Corona-Pandemie reagierten.</p>
Literatur und Arbeitsmaterial	<p>Kristina Jacobsen/Wolfgang Schneider (Hrsg.): Transforming Cities. Paradigms and Potentials of Urban Development within the European Capital of Culture. Hildesheim 2019 (Universitätsverlag)</p> <p>Gernot Wolfram (Hrsg.): Kulturmanagement und Europäische Kulturarbeit. Bielefeld 2012 (transcript Verlag)</p> <p>Verena Teissl: Kulturveranstaltung Festival. Bielefeld 2013 (transcript Verlag)</p> <p>Patrick S. Föhl/Patrick Glogner-Pilz: Kulturmanagement als Wissenschaft. Bielefeld 2017 (transcript Verlag)</p>
Lehrform	Seminar mit interaktiven Komponenten
Studien-/ Prüfungsleistung	<p>SL: Mitarbeit bei den interaktiven Komponenten des Seminars</p> <p>PL: Mündliche Präsentation mit PowerPoint-Präsentation (20 Min.) und anschließender schriftlicher Ausarbeitung (10-15 Seiten. Details werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben).</p>
Häufigkeit	Wintersemester
Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflichtveranstaltung

Studiengang Interkulturelle Studien – Deutschland und Frankreich		Modul Ausgewählte Themenfelder der Interkulturalität und des Kulturvergleichs II	
Fachsemester 1	ECTS-LP (Workload) 9 (270h)	Sprache Deutsch / Französisch	
HisInOne Nummer	98LE51MO-IKS-MO3		
Modulkoordination	Prof. Dr. Daniel Jacob		
Beteiligte Lehrende	Dr. Wiebke Keim, Prof. Dr. Anke Graneß, Prof. Dr. Rolf Renner		
Modul-Einheiten	<ol style="list-style-type: none"> 1. Vom Proto- zum Postfaschismus in Deutschland und Frankreich? Intellektuellensoziologie zur transnationalen Zirkulation und Kanonisierung einer politischen Tradition. 2. Von Fanon zu Mbembe 3. Kino und Literaturverfilmung 		

Modulziele	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls kennen die Studierenden bestimmte Bereiche des gesellschaftlichen, politischen und kulturellen Lebens in den beiden Ländern in wissenschaftlich vertiefter, vergleichender Weise. Sie haben ein grundlegendes Verständnis für bestimmte öffentliche Debatten, für die unterschiedlichen politischen, gesellschaftlichen und kulturellen Optionen und für die Prinzipien und Kategorien und Traditionen, die diesen zugrunde liegen, entwickelt und können, diese anhand konkreter praktischer Beispiele auch auf aktuelle Ereignisse und Prozesse übertragen.</p> <p>Die Felder dieses Moduls sind so gewählt, dass sie den Studierenden die kritische Beurteilung und Teilnahme an aktuellen Debatten ermöglichen, dass sie den Umgang mit komplexen Ideenwelten, die die geistige Kreativität der Studierenden anregen und dass sie sie durch das Hintergrundwissen, das sie vermitteln, lernen die beobachtbare Aktualität Frankreichs in ihren Kontext zu setzen und so besser zu verstehen.</p>
-------------------	---

Modul-Einheit 1: Historische und gegenwärtige Ansätze der Soziologie in Deutschland und Frankreich	
HisInOne Nummer	98LE51V-IKS-MO3-V1
ECTS-LP (Workload)	3 (90h)
Dozent/in	Dr. Wiebke Keim
Sprache	Deutsch
Lehrinhalte	<p>Armin Mohler, Mitglied im Comité de patronage von De Benoists Zeitschrift Nouvelle Ecole, veröffentlichte im Jahr 2000 bei Antaios „Georges Sorel: Erzvater der konservativen Revolution“. Steve Bannon und Breitbart News führten Julius Evola als eine ihrer bedeutendsten historischen Inspirationsquellen auf. Der Althistoriker David Engels, der über Beziehungen zum Soziologen und PiS-Europaabgeordneten Zdzislaw Krasnodebski, 2018 eine Forschungsprofessur am Instytut Zachodni in Poznan erhielt, publizierte 2013 „Le déclin. La crise de l'Union européenne et la chute de la république romaine. Quelques analogies historiques“ und gründete 2017 die Oswald-Spengler Society. Diese Beispiele zeugen von den tiefen Wurzeln einer politischen Tradition, die sich vom Ende des 19. Jahrhunderts an formierte. Nach dem Ende des historischen Faschismus in Europa etablierten Intellektuelle wie Mohler und Bardèche die Ideengebilde, die rückblickend auch als Protofaschismus bezeichnet werden, zu einem ideengeschichtlichen Kanon. Das Ziel war dabei, anspruchsvolles Denken von der kontaminierenden Realität und Praxis des Faschismus zu trennen.</p> <p>Im Zentrum des Seminars steht somit eine Reihe von Denkern, die sich selbst in erster Linie als Denker verstanden, und deren Schriften auf akademischer wie auch auf politischer Ebene eine starke Wirkung entfaltet haben. Es schreibt damit ein Kapitel, das von der etablierten In-</p>

	<p>tellektuellensoziologie mit ihrem Fokus auf progressive, emanzipatorische Intellektuelle bisher wenig beachtet wurde. Der derzeitige Aufstieg dessen, was oft unzureichend als neue Form des "Rechtspopulismus" in Europa bezeichnet wird, steht in direktem Zusammenhang mit dieser intellektuellen Tradition. Der Erfolg der Kategorie des (radikalen) Rechtspopulismus, der meist als neuartiges Phänomen dargestellt wird, verdankt sich der Tatsache, dass der Analysehorizont oftmals auf politische Parteien beschränkt bleibt. Dessen intellektuelle Grundlagen zum Gegenstand zu machen und in einer tieferen historischen Perspektive zu arbeiten, ermöglicht es dagegen, den Blick zu verlagern und das Ausmaß der gegenwärtigen politischen Veränderungen neu einzuschätzen.</p>
Literatur und Arbeitsmaterial	Zu Vorlesungsbeginn wird ein Reader ausgegeben mit drei Grundlagentexten zur neueren Faschismustheorie von R. Griffin, R. Paxton und M. Mann.
Lehrform	Vorlesung mit interaktiven Elementen zur vertiefenden Textlektüre und -diskussion auf Grundlage des Readers.
Studien-/ Prüfungsleistung	Studien-/Prüfungsleistung: Klausur (90 Min.)
Häufigkeit	Sommersemester
Pflicht/Wahlpflicht	Pflichtveranstaltung

Modul-Einheit 2: Von Fanon zu Mbembe	
HisInOne Nummer	06LE32HS-24193
ECTS-LP (Workload)	3 (90h)
Dozent/in	Prof. Dr. Anke Graneß
Sprache	Deutsch
Lehrinhalte	
Literatur und Arbeitsmaterial	
Lehrform	Seminar
Studien-/ Prüfungsleistung	
Häufigkeit	Sommersemester
Pflicht/Wahlpflicht	Pflichtveranstaltung

Modul-Einheit 3: Kino und Literaturverfilmung	
HisInOne Nummer	98LE51V-IKS-MO3-V3

ECTS-LP (Workload)	3 (90h)
Dozent/in	Prof. Dr. Rolf Renner
Sprache	Deutsch
Lehrinhalte	<p>Nach einer Einführung in die Analyse der visuellen Wahrnehmung wird deren historische Entwicklung und ihre Bedeutung sowohl für die Alltagswahrnehmung als auch die unterschiedlichen „Medien“ von Schrift und Bild exemplarisch erarbeitet. Besondere Bedeutung kommt den modernen visuellen Medien zu: Panorama, Fotografie und Film, ein Blick auf die Malerei erschließt unterschiedliche kulturelle Konditionierungen visueller Wahrnehmung.</p> <p>Ergänzend wird das Begriffsinventar der materialen und der ästhetischen Medientheorie erarbeitet, dabei erhält die Beschreibung interkultureller Differenzen besondere Bedeutung.</p> <p>Schwerpunkt des Seminars ist die Untersuchung von Literaturverfilmungen zu deutschen und französischen Texten des 18. bis 20. Jahrhunderts. Sie werden als Paradigmen für unterschiedliche Transformationen der Beziehung zwischen Text und Bild untersucht. Am Beispiel der unterschiedlichen Register von französischen/ deutschen Texten und französischen/ deutschen Verfilmungen sollen kulturspezifische Aspekte gegenwärtiger Filme deutlich gemacht werden.</p>
Literatur und Arbeitsmaterial	Die Studierenden erhalten einen Reader mit Auszügen aus den behandelten Primärtexten und Fragestellungen zu den Texten (der Reader liegt dem Frankreich-Zentrum und den Studierenden vor). Zu den Literaturverfilmungen werden Cuts zentraler Stellen, die im Seminar gemeinsam besprochen werden, ebenso wie die kompletten Filme zur Verfügung gestellt.
Lehrform	Seminar mit interaktiven Elementen, ggf. Gruppen- und Klassenübungen aufgrund des Readers
Studien-/ Prüfungsleistung	<p>SL: rege Teilnahme an den Diskussionen sowie ggf. Gruppen- und Klassenübungen</p> <p>PL: Essay von 15000 Zeichen, Gegenstand ist die Analyse einer Literaturverfilmung nach Absprache mit dem Seminarleiter.</p>
Häufigkeit	Sommersemester
Pflicht/Wahlpflicht	Pflichtveranstaltung

Studiengang Interkulturelle Studien – Deutschland und Frankreich	Modul Individuelle fachliche Spezialisierung I
--	---

Fachsemester	ECTS-LP (Workload)	Sprache
1	10 (300h)	Deutsch und Französisch
HisInOne Nummer	98LE51MO-IKS-MO4	
Modulkoordination	Prof. Dr. Daniel Jacob	
Beteiligte Lehrende	Prof. Dr. Edouard Lynch, Dr. Thibaut Rioufreyt und Dr. Cyril Magnon-Pujo, Dr. Melanie Koch-Fröhlich, Dr. Anna Karina Sennefelder, Dr. Marcus Obrecht	
Modul-Einheiten	<ul style="list-style-type: none"> • Méthodologie de la recherche en sciences sociales/histoire • Textsorten und Textanalyse • Herkunftserzählungen in der Gegenwartsliteratur • Robert Musils Roman "Der Mann ohne Eigenschaften" • Theorien der Stadt. Vom Städtelob zur Stadtsoziologie • Aktuelle Aspekte der Europapolitik 	
Modulziele	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden innerhalb der interdisziplinären Breite des Studiengangs eine disziplinäre Spezialisierung erlangt, samt hinreichendem Sach- und Methodenwissen, um im zweiten Masterjahr in einen der zur Wahl stehenden disziplinären Masterspezialisierungen an den französischen Partner-Hochschulen eingegliedert zu werden.</p> <p>Im Modul I wählen die Studierenden 2 aus 6 möglichen fachlichen Optionen, während sie sich in Modul II dann ganz auf eine einzige fachliche Spezialisierung festlegen.</p>	

Modul-Einheit 1: Méthodologie de la recherche en sciences sociales/histoire	
HisInOne Nummer	
ECTS-LP (Workload)	5 (150h)
Dozent/in	Prof. Dr. Edouard Lynch, Dr. Thibaut Rioufreyt und Dr. Cyril Magnon-Pujo
Sprache	Deutsch und Französisch
Lehrinhalte	Accompagner les étudiant.e-s dans la réalisation de leur terrain de recherche et dans la rédaction de leur mémoire en évoquant les questions de méthodes propres aux sciences sociales. Préparer la présentation orale de leurs recherches
Literatur und Arbeitsmaterial	<p>Cyril Lemieux, « Problématiser », in Serge PAUGAM (dir.), L'enquête sociologique, Paris, Presses universitaires de France, coll. « Quadrige Manuels », 2012, pp. 27-51.</p> <p>Gérard Mauger, « Enquêter en milieu populaire », Genèses, vol. 6, 1991, pp. 125-143.</p> <p>Christine Thoër & Florence Millerand, « Chapitre 8. Internet comme terrain d'investigation et mode de collecte des données qualitatives en santé », in Joëlle Kivits, Frédéric Balard, Cécile Fournier et</p>

	<p>Myriam Winance (dir.), Les recherches qualitatives en santé, Paris, Armand Colin, coll. « U », 2016, pp. 151-164.</p> <p>Marie-Laure Geoffrey, « Mettre la peur à distance pour la fabrique collective de la réflexivité », in Critique internationale, vol. 1, n° 86, 2020, pp. 141-160.</p> <p>Janine Barbot, « Mener un entretien de face à face », in Serge Paugam (dir.), L'enquête sociologique, Paris, Presses universitaires de France, coll. « Quadrige Manuels », 2012, pp. 115-141.</p> <p>Pierre Bourdieu, « L'ordre des choses. Entretien avec deux jeunes gens du nord de la France », Actes de la recherche en sciences sociales, vol. 90, décembre 1991, pp. 7-19, repris dans Pierre Bourdieu (dir.), La Misère du monde, Paris, Le Seuil, 1993, pp. 81-99.</p> <p>Alexis Spire, « Comment étudier la politique des guichets ? Méthodes pour enquêter sur le pouvoir discrétionnaire des agents de l'immigration », Migrations Société, vol. 1, n° 167, 2017, pp. 91-100.</p>
Lehrform	Seminar mit interaktiven Elementen
Studien-/ Prüfungsleistung	PL: Forschungsskizze mit einer Analyse von eigenen, qualitativ oder quantitativ gesammelten Daten (10 bis 15 Seiten)
Häufigkeit	Wintersemester
Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflichtveranstaltung

Modul-Einheit 2: Medialisierte Reiseerfahrungen. Zu den historischen und medialen 'Etappen' des Reiseberichts mit besonderem Blick auf den postpandemischen Reisediskurs der Gegenwart.	
HisInOne Nummer	
ECTS-LP (Workload)	5 (150h)
Dozent/in	Dr. Anna Sennefelder
Sprache	Deutsch
Lehrinhalte	<p>Spezialisierung Medienkulturwissenschaft/Infocom</p> <p>Das Seminar vermittelt eine historisch-systematische Übersicht über die mediale Repräsentation von europäischen Reiseerfahrungen. Die Seminarteilnehmer*innen gewinnen einen Überblick zu wichtigen Stationen innerhalb der Entwicklung des Verhältnisses von Reisen und Medien von seinen Anfängen bis in die Gegenwart. Zentral werden z.B. die Konstruktion von ›Eigenem‹ und ›Fremdem‹ verhandelt, das für Reisende typische Disktinktionsverhalten ('othering') und die Frage nach der Rolle von Privilegien und Macht bei der Repräsentation und Zirkulation von Reiseerfahrung diskutiert. Eingangs beschäftigen wir uns mit zentralen Fragen der Reisekulturfor-schung (Warum reisen wir? Was tun wir, wenn wir reisen? Welche Formen des Reisens gibt es und welche Gattungen medialisierter Reiseerfahrung werden von der Forschung unterschieden? Was</p>

	<p>kennzeichnet das spezifische Wahrnehmungsverhalten des reisenden Subjekts?) und erarbeiten uns dann die Entwicklung des Verhältnisses von Reisen und Medien anhand ausgesuchter Gegenstände. Dabei analysieren wir Auszüge aus prominenten 'Klassikern' des Reiseberichts (Kolumbus, Montaigne, Goethe), aus zeitgenössischen Reise-Romanen (z.B. Thomas Glavinic "Unterwegs im Namen des Herrn", 2011; Felicitas Hoppe "Prawda. Eine amerikanische Reise", 2018), Comics (z.B. Emanuel Lepage "Reise zum Kerguelen-Archipel", 2012), Reisedokumentationen fürs Kino (z.B. "Weit", 2017, "Reiss aus", 2019, "Leaving the Frame", 2019, „Über Grenzen“, 2019), filmische Adaptionen (z.B. "Wild", 2014) und ausgesuchte Social Media - Formate (Reiseblogs, YouTube-Kanäle). Einen Schwerpunkt legt das Seminar auf den postpandemischen Reisediskurs. Insbesondere während der zweiten Hälfte des Seminars soll vermehrt danach gefragt werden, inwiefern sich ganz aktuelle Medialisierungen von Reiseerfahrungen mit der Zäsur, die die Pandemie für das weltweite Reisen bedeutet hat, beschäftigen. Haben sich die Themen und Repräsentationstrends dadurch verändert oder gibt es eine zu beobachtende Kontinuität? Hier sind eigene Funde der Studierenden aus der gegenwärtigen Reiseszene willkommen. Uns während des ganzen Semesters begleitende Fragen werden sein: Wozu dienen Typisierungen (›Tourist*innen‹ vs. ›Reisende‹)? Wie wird eine Reise wann medial inszeniert (vor, während und nach der Reise) und wie lässt sich die Zirkulation genau fassen? Gibt es aktuell eine tiefergehende Beschäftigung mit den ökologischen, sozialen und ökonomischen Folgen und ‚Spuren‘ des eigenen Reiseverhaltens als vor der Pandemie? Und lassen sich diese ggf. mit frühen Formen von ‚bewusstem und nachhaltigem‘ Reisen, als das man etwa R.L. Stevensons "Travels with a Donkey" (1879) fassen könnte, vergleichen?</p> <p>Ziel des Seminars ist es, den Studierenden die facettenreiche Entwicklung des Verhältnisses von Reisen und Medien zu vermitteln. Dabei sollen die Teilnehmer*innen zunehmend einen sicheren Blick für strukturelle und inhaltliche Kontinuitäten und Brüche entwickeln und sich im eigenständigen Erkennen wiederkehrender Muster sowie im Präzisieren von Fragestellungen auf verschiedenen Ebenen (deskriptiv, analytisch, historisch, rezeptionsästhetisch, inhaltlich, narratologisch, inter- und transmedial) üben.</p>
Literatur und Arbeitsmaterial	
Lehrform	Haupt-/Masterseminar
Studien-/ Prüfungsleistung	Für den Erwerb einer benoteten Prüfungsleistung mit 8 ECTS Punkten ist eine Kurzpräsentation (Referat, Podcast oder Video) zu übernehmen und zusätzlich eine Hausarbeit zu schreiben (Umfang 15 bis 20 Seiten, exklusive Bibliographie). Abgabetermin für Hausarbeiten ist der 04. März 2024. Die Prüfungsleistung ist abmeldbar.

	Für den Erwerb einer unbenoteten Studienleistung mit 3 ECTS Punkten ist die aktive Teilnahme und Vorbereitung aller Sitzungen sowie die Übernahme einer Kurzpräsentation (Referat, Podcast oder Video) zu übernehmen. Aktive Teilnahme bedeutet: rechtzeitige Erledigung der Aufgaben, die der Vorbereitung und Durchführung des Seminars dienen, aktive Beteiligung an unseren Diskussionen im Seminar und regelmäßige Anwesenheit.
Häufigkeit	nur Wintersemester 2023/24
Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflichtveranstaltung

Modul-Einheit 3: De la mémoire des conflits aux conflits de mémoire – La France face à son passé	
HisInOne Nummer	
ECTS-LP (Workload)	5 (150h)
Dozent/in	Dr. Melanie Koch-Fröhlich
Sprache	Deutsch und Französisch
Lehrinhalte	<p>Spezialisierung Geschichte/Französische Literaturwissenschaft</p> <p>Depuis les deux dernières décennies du XXe siècle, les questions liées à la mémoire des guerres et des conflits ont pris de plus en plus d'ampleur dans le débat public et scientifique.</p> <p>Dans un premier temps, ce cours vise à offrir aux étudiant.e.s un aperçu sur les principales théories qui ont émergé autour de l'étude des différentes formes de la mémoire et des usages sociaux du passé.</p> <p>Dans un second temps, le cours s'intéressera aux manifestations mémorielles contemporaines (étatiques et artistiques) attachées à la mémoire des violences (esclavage, Shoah, guerres coloniales).</p> <p>A travers des exemples concrets, nous nous interrogerons sur les divers modes de présence du passé, son appropriation et sa mobilisation dans le cadre des processus culturels et identitaires.</p>
Literatur und Arbeitsmaterial	
Lehrform	Übung
Studien-/ Prüfungsleistung	<p>Als Studienleistung werden die regelmäßige Teilnahme sowie die wöchentliche Bearbeitung schriftlicher Aufgaben erwartet.</p> <p>Die Prüfungsleistung besteht aus einer in der letzten Seminarsitzung stattfindenden Abschlussklausur.</p>
Häufigkeit	nur Wintersemester 2023/24
Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflichtveranstaltung

Modul-Einheit 4: Politische Theorie des französischen Regierungssystems	
HisInOne Nummer	
ECTS-LP (Workload)	5 (150h)
Dozent/in	Dr. Marcus Obrecht
Sprache	Deutsch
Lehrinhalte	<p>Spezialisierung Politikwissenschaft</p> <p>Frankreich leidet seit Jahren unter hoher Arbeitslosigkeit, geringem Wachstum und einem hohen Haushaltsdefizit. Manche Autoren – wie Pierre Rosanvallon – sehen gar eine Krise der Demokratie durch die Auflösung der Klassenstrukturen (Repräsentationskrise), die Unverständlichkeit politischer Auseinandersetzungen (Kommunikationskrise), das Desinteresse an politischen Wahlen (Passivitätskrise) und der zunehmenden Multikulturalisierung der Gesellschaft (Integrationskrise). Hinzu kommen Zweifel an der politischen Steuerungsfähigkeit, welche durch die Eurokrise und die Pandemielage noch weiter zunahmen. Reformen rufen regelmäßig gesellschaftliche Verwerfungen hervor, wie unlängst die von Präsident Macron und der Regierung von Premierministerin Borne durchgesetzte Rentenreform. Linksextreme und rechtsextreme Parteien verfügen über einen beträchtlichen Wähleranteil.</p> <p>Wir untersuchen in unserem Seminar das (neue) politische System Frankreichs vor dem Hintergrund der aktuellen Reformdebatten unter der Präsidentschaft Macrons. Interessant ist hierbei die Frage nach den Anpassungsstrategien und dem Wandel nationaler Institutionen (Parlamente, Regierungen, Parteien u.a.) an eine veränderte internationale Umwelt. Dabei leiten uns Ansätze der Politischen Theorie und der Vergleichenden Regierungslehre wie Regierungssystemtypologien (präsidentiell vs. parlamentarisch) und Entscheidungstheorien (Konflikt- vs. Konsensmodelle, Vetospielertheorie).</p>
Literatur und Arbeitsmaterial	
Lehrform	Masterseminar
Studien-/ Prüfungsleistung	<p>Einen studiengangspezifischen Überblick Leistungsanforderungen finden Sie auf:</p> <p>http://portal.uni-freiburg.de/politik/medien/pdf/studium/Leistungsanforderungen</p>
Häufigkeit	nur Wintersemester 2023/24
Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflichtveranstaltung

Studiengang Interkulturelle Studien – Deutschland und Frankreich		Modul Individuelle fachliche Spezialisierung II	
Fachsemester 2	ECTS-LP (Workload) 6 (180h)	Sprache Deutsch u.a.	
HisInOne Nummer	98LE51MO-IKS-MO5		
Modulkoordination	Prof. Dr. Daniel Jacob		
Beteiligte Lehrende	<i>(aus dem Angebot der Uni Freiburg zu wählen)</i>		
Modul-Einheiten	1. Masterseminar aus einem der Fachbereiche Politikwissenschaft, Soziologie, Geschichte, Medienwissenschaft oder Deutsche beziehungsweise Französische Literaturwissenschaft		
Modulziele	Die Studierende erhalten hier am konkreten Objekt eine vertiefte Vermittlung der Anwendung der Modelle, Methoden und Arbeitsweisen der gewählten Spezialdisziplin auf Master-Niveau.		

Modul-Einheit 1: Masterseminar aus einem der Fachbereiche Politikwissenschaft, Soziologie, Geschichte, Medienwissenschaft oder Deutsche beziehungsweise Französische Literaturwissenschaft <i>(aus dem Angebot der Uni Freiburg zu wählen)</i>	
HisInOne Nummer	/
ECTS-LP (Workload)	6 (180h)
Dozent/in	<i>(aus dem Angebot der Uni Freiburg zu wählen)</i>
Sprache	
Lehrinhalte	
Literatur	
Lehrform	Seminar
Studien-/ Prüfungsleistung	Die konkrete PL/SL hängt von den Anforderungen des jeweiligen gewählten Seminars ab. Bitte informieren Sie sich bei dem Dozenten/der Dozentin
Häufigkeit	Sommersemester
Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflichtveranstaltung

Studiengang Interkulturelle Studien – Deutschland und Frankreich		Modul Forschungsprojekt	
Fachsemester 1 und 2	ECTS-LP (Workload) 8 (240h)	Sprache Deutsch/Französisch	
HisInOne Nummer	98LE51MO-IKS-MO6		
Modulkoordination	Prof. Dr. Daniel Jacob		
Beteiligte Lehrende	Prof. Dr. Daniel Jacob, Caroline Gehl, u.a.		
Modul-Einheiten	<ol style="list-style-type: none"> 1. Kolloquium zum Forschungsprojekt 2. Studienarbeit (Mémoire I) 		
Modulziele	<p>Das Forschungsprojekt ist im Bereich der gewählten Spezialdisziplin situiert.</p> <p>Nach Abschluss dieses Projekts, das im ersten Semester entwickelt und im zweiten Semester ausgearbeitet wurde, können die Studierenden die erworbenen Kategorien und Arbeitsweisen der gewählten Spezialisierung anwenden; Dieses vertiefte Wissen (Theorie und Praxis) stellt die Basis der im zweiten Masterjahr erstellten Masterarbeit dar. Durch das Kolloquium, in dem alle Studierenden des Jahrgangs über ihr jeweiliges Projekt berichten, haben die Studierenden außerdem Einblicke in die Projekte, Methoden und Theorien der übrigen Studierenden erlangt und haben gelernt, die eigene Arbeit zu präsentieren, Probleme zu formulieren und diese im Dialog zu bearbeiten.</p>		

Modul-Einheit 1: Kolloquium zum Forschungsprojekt	
HisInOne Nummer	98LE51VG-IKS-MO6-MT1-VG1
ECTS-LP (Workload)	2 (60h)
Dozenten	Prof. Dr. Daniel Jacob, Caroline Gehl, u.a.
Sprache	Deutsch und Französisch
Lehrinhalte	Präsentation und Diskussion der Forschungsprojekte, die als fachliche Vorbereitung für eine der Masterspezialisierungen des zweiten Masterjahres dienen. Im Rahmen des Kolloquiums werden auch die verschiedenen disziplinären methodischen Anforderungen – und zwar auch in Bezug auf die jeweiligen Fächertraditionen in Deutschland und Frankreich – besprochen.
Literatur und Arbeitsmaterial	Zur Vorbereitung der Kolloquiumssitzungen werden die zu diskutierenden Projektskizzen und Exposés an alle Teilnehmer verschickt.
Lehrform	Kolloquium mit Präsentationen und Diskussionen

Studien-/ Prüfungsleistung	SL: aktive Mitarbeit durch Teilnahme an den Diskussionen, Referat (Vorstellung des Forschungsthemas der Studienarbeit, 20-30min), Projektskizze (1-2 Seiten)
Häufigkeit	Wintersemester
Pflicht/Wahlpflicht	Pflichtveranstaltung

Modul-Einheit 2: Studienarbeit (Mémoire I)	
HisInOne Nummer	98LE51MT-IKS-MO6-MT2-VG1
ECTS-LP (Workload)	6 (180h)
Sprache	Deutsch/Französisch
Lehrinhalte	Selbstständige Erarbeitung eines Forschungsprojekts und Verfassen der Studienarbeit. Das Forschungsprojekt wird von Dozenten/-innen aus der gewählten Masterspezialisierung des 2. Masterjahres an der Université Lumière Lyon 2 <u>oder</u> der ENS de Lyon betreut.
Lehrform	
Studien-/ Prüfungsleistung	PL: Studienarbeit (Mémoire I; 30 bis max. 35 Textseiten zzgl. Bibliographie und ggf. weiterer Anhänge)
Häufigkeit	Sommersemester
Pflicht/Wahlpflicht	Pflichtveranstaltung

Studiengang		Modul	
Interkulturelle Studien – Deutschland und Frankreich		Sprachkompetenzen	
Fachsemester	ECTS-LP (Workload)	Sprache	
1 und 2	6 (180h)	Deutsch und Französisch	
HisInOne Nummer	98LE51MO-IKS-MO7		
Modulkoordination	Caroline Gehl		
Beteiligte Lehrende	Romain Kerrien, Dr. Susanne Schäfer, Caroline Gehl, Dr. Natalia Hahn		
Modul-Einheiten	1.a Sprachkurs Französisch I 1.b Sprachkurs Deutsch I 2.a Sprachkurs Französisch II 2.b Sprachkurs Deutsch II 3.a Wissenschaftssprache Französisch		

	3.b Wissenschaftssprache Deutsch (Die Modul-Einheiten sind in der jeweiligen „Zweitsprache“ bzw. „Fremdsprache“ zu belegen)
Modulziele	<p>Nach erfolgreichem Abschluss besitzen die Studierenden eine profunde Kompetenz in den beiden Sprachen sowohl in der mündlichen wie auch schriftlichen Kommunikation auf berufs-adäquatem und wissenschaftlichen Niveau. Sie haben das souveräne Text- und Sprachverständnis auch komplexer Äußerungen, Fachdiskussionen und Texte erlangt.</p> <p>Die Studierenden haben die verschiedenen Etappen bei der Redaktion eines wissenschaftlichen Textes, von der Planskizze bis zur Endredaktion, vermittelt bekommen. Sie haben Sicherheit im Verfassen verschiedener Textsorten und der speziellen sprachlichen und textuellen Anforderungen verschiedener Gattungen erlangt.</p> <p>Sie haben zudem das vollständige und effiziente Verstehen von anspruchsvollen, komplexen Texten erweitert und die Fähigkeit erworben, Fachdiskussionen zu verfolgen und zu führen.</p>

Modul-Einheit 1.a: Sprachkurs Französisch I	
HisInOne Nummer	98LE51V-IKS-MO7-MT1-V1
ECTS-LP (Workload)	2 (60h)
Dozent/in	Romain Kerrien
Sprache	Französisch
Lehrinhalte	<p>Der Kurs trainiert anhand verschiedener sprachpraktischer Übungen die französische Grammatik und Konjugation (Zeit und Modus).</p> <p>Schwerpunkte bilden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausbau des Wortschatzes, Revision und Vertiefung ausgewählter Kapitel der französischen Grammatik, logische Verknüpfungen • das Verfassen unterschiedlicher Textformen: Zusammenfassungen, argumentative Texte, Berichte. • Training des Hörverständnisses
Lehrform	Klassen- und Gruppenübungen,
Studien-/ Prüfungsleistung	SL: aktive und rege Mitarbeit bei den Klassen- und Gruppenübungen PL: gemeinsame Prüfungsleistung mit Moduleinheit 2.a und 3.a (Klausur: 60 Minuten zu grammatischen Übungen)
Häufigkeit	Wintersemester
Pflicht/Wahlpflicht	Pflichtveranstaltung

Modul-Einheit 1.b: Sprachkurs Deutsch I	
HisInOne Nummer	98LE51V-IWB-MO3-MT1-V2/DFJ-MO7-MT1-V

ECTS-LP (Workload)	2 (60h)
Dozent/in	Dr. Susanne Schäfer
Sprache	Deutsch
Lehrinhalte	Trainiert werden das schriftliche sowie das mündliche Ausdrucksvermögen der Studierenden, mit ihren potentiellen Spezialisierungen stets im Blick.
Lehrform	Klassen- und Gruppenübungen in den folgenden Bereichen: Grammatik- und Schreibübungen (Verfassen von wissenschaftlichen Texten und Zusammenfassungen) Hörverstehen, Anfertigen von Präsentationen, Diskussionsrunden, Ausspracheübungen, Verfassen längerer und komplexer wissenschaftlicher Texte, Vergleich verschiedener Textsorten durch Gruppen- und Klassenarbeit bzw. Rollenspiele (z. B. Beruf, Studium).
Studien-/ Prüfungsleistung	SL: aktive Mitarbeit bei den Übungen, Textproduktionen verschiedener Art und Umfang, mündliche Präsentation (ca. 15 Min.) PL: gemeinsame Prüfungsleistung mit Moduleinheit 2.b und 3.b (Abschlussklausur, 60 Min.)
Häufigkeit	Wintersemester
Pflicht/Wahlpflicht	Pflichtveranstaltung

Modul-Einheit 2.a: Sprachkurs Französisch II	
HisInOne Nummer	98LE51V-IKS-MO7-MT2-V
ECTS-LP (Workload)	2 (60h)
Dozent/in	Romain Kerrien
Sprache	Französisch
Lehrinhalte	Der Kurs trainiert anhand verschiedener sprachpraktischer Übungen die französische Grammatik und Konjugation (Zeit und Modus). Schwerpunkte bilden: <ul style="list-style-type: none"> • Ausbau des Wortschatzes, Revision und Vertiefung ausgewählter Kapitel der französischen Grammatik, logische Verknüpfungen • das Verfassen unterschiedlicher Textformen: Zusammenfassungen, argumentative Texte, Berichte. • Training des Hörverständnisses
Lehrform	Klassen- und Gruppenübungen
Studien-/ Prüfungsleistung	SL: aktive und rege Mitarbeit bei den Klassen- und Gruppenübungen PL: gemeinsame Prüfungsleistung mit Moduleinheit 1.a und 3.a (Klausur: 60 Minuten zu grammatischen Übungen)
Häufigkeit	Sommersemester

Pflicht/Wahlpflicht	Pflichtveranstaltung
----------------------------	----------------------

Modul-Einheit 2.b: Sprachkurs Deutsch II	
HisInOne Nummer	98LE51V-IKS/IWB-MO7/MO9-MT2/MT1-V
ECTS-LP (Workload)	2 (60h)
Dozent/in	Dr. Susanne Schäfer
Sprache	Deutsch
Lehrinhalte	Der Kurs baut auf dem allgemeinen Sprachkurs des ersten Semesters auf und vertieft die mündliche sowie schriftliche Deutschkompetenz der Studierenden.
Lehrform	Klassen- und Gruppenübungen, Erstellung längerer und komplexer wissenschaftlicher Texte, Vergleich verschiedener Textsorten, Übersetzungsaufgaben (u.a. Sprichwörter), Übungen zum Hörverstehen (komplexe Themen), Rollenspiele (Beruf, Studium), Moderationen
Studien-/ Prüfungsleistung	SL: aktive und rege Mitarbeit bei den Klassen- und Gruppenübungen PL: gemeinsame Prüfungsleistung mit Moduleinheit 1.b und 3.b (Abschlussklausur, 60min)
Häufigkeit	Sommersemester
Pflicht/Wahlpflicht	Pflichtveranstaltung

Modul-Einheit 3.a: Wissenschaftssprache Französisch	
HisInOne Nummer	98LE51V-IKS-MO7-MT3-V2
ECTS-LP (Workload)	2 (60h)
Dozent/in	Caroline Gehl
Sprache	Französisch
Lehrinhalte	<p>Der Kurs bereitet die Studierenden auf die im ersten Jahr zu verfassende Studienarbeit und die im zweiten Jahr zu verfassende Masterarbeit vor. Behandelt werden u.a. folgende Aspekte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Besondere Formalia einer wissenschaftlichen Arbeit auf Französisch (Zitierweisen, Quellenangaben, usw.) • Rhetorische Mittel der Argumentation • Allgemeiner wissenschaftlicher Wortschatz sowie idiomatische Redewendungen der französischen Wissenschaftssprache • Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit auf Französisch (spezifischer Wortschatz von Einleitung und Schluss sowie der Meinungsäußerung; strukturelle Merkmale einer wissenschaftlichen Arbeit auf Französisch) • Zusätzlich versteht sich der Kurs als eine allgemeine Betreuung beim Verfassen der Studienarbeit (Themenfindung, gemeinsame

	Besprechung von Auszügen der Arbeiten am Ende des Sommersemesters)
Lehrform	Klassen- und Gruppenübungen, individuelle Betreuung
Studien-/ Prüfungsleistung	SL: aktive Mitarbeit bei den Klassen- und Gruppenübungen, Referat (ca. 15 Min.) PL: gemeinsame Prüfungsleistung mit Moduleinheit 1.a und 2.a (Klausur: 60 Minuten im Sommersemester)
Häufigkeit	Winter- und Sommersemester
Pflicht/Wahlpflicht	Pflichtveranstaltung

Modul-Einheit 3.b: Wissenschaftssprache Deutsch	
HisInOne Nummer	98LE51V-IKS-MO7-MT3-V1
ECTS-LP (Workload)	2 (60h)
Dozent/in	Dr. Natalia Hahn
Sprache	Deutsch
Lehrinhalte	Der Kurs bereitet die Studierenden in methodischer Hinsicht auf die im ersten Jahr zu verfassende Studienarbeit und die im zweiten Masterjahr zu verfassende Masterarbeit vor. Behandelt werden vor allem folgende Aspekte: <ul style="list-style-type: none"> • Themenfindung • Zitierfähige Quellen, Literaturrecherche • Erstellen einer Aufbauskizze, Übergänge • Verfassen einer Einleitung und eines Schlusses • Richtiger Gebrauch von Zitaten, Fußnoten • Erstellen einer Bibliographie
Literatur und Arbeitsmaterial	<ul style="list-style-type: none"> • Beinke, Christiane (u.a.) (2016): Die Seminararbeit. Schreiben für den Leser. 3. Aufl. Konstanz: UVK Verlagsgesellschaft. • Graefen, Gabriele / Moll, Melanie (2015): Wissenschaftssprache Deutsch: lesen -verstehen - schreiben. 3. Aufl. Frankfurt am Main (u.a.): Peter Lang. • Kruse, Otto (2018): Lesen und Schreiben. Der richtige Umgang mit Texten im Studium. UTB Reihe Studieren, aber richtig. 3. Aufl. Konstanz: UVK Verlagsgesellschaft. • Niederhauser, Jürg (2019): Die schriftliche Arbeit. Für Schule, Hochschule und Universität. Mannheim: Duden-Verlag.
Lehrform	Gruppen- und Klassenübungen
Studien-/ Prüfungsleistung	SL: aktive Mitarbeit bei den Klassen- und Gruppenübungen, Abgabe eines zu Hause verfassten Textes, der individuell besprochen wird

	PL: gemeinsame Prüfungsleistung mit Moduleinheit 1.b und 2.b (Klausur: 60 Minuten im Sommersemester)
Häufigkeit	Winter- und Sommersemester
Pflicht/Wahlpflicht	Pflichtveranstaltung

Studiengang Interkulturelle Studien – Deutschland und Frankreich		Modul Interkulturelle und berufspraktische Kompetenzen	
Fachsemester 1 und 2	ECTS-LP (Workload) 6 (180h)	Sprache Deutsch/Französisch	
HisInOne Nummer	98LE51MO-IKS-MO8		
Modulkoordination	Prof. Dr. Daniel Jacob		
Weitere beteiligte Lehrende	Dr. Steffi Nothnagel, Florence Marimbert		
Modul-Einheiten	1. Interkulturelle Kompetenzen 2. Berufsorientierung und Berufspraxis		
Modulziele	Die Studierenden haben vertiefte Kenntnisse und Kompetenzen für die Arbeit im interkulturellen und grenzüberschreitenden Kontext vermittelt bekommen; sie haben gelernt, mit ihren individuellen Stärken und Schwächen im Rahmen von Teamarbeit umzugehen und sich im Team effizient einzubringen.		

Modul-Einheit 1: Interkulturelle Kompetenzen	
HisInOne Nummer	98LE51V-IWB-MO3-MT2-V
ECTS-LP (Workload)	4 (120h)
Dozentin	Dr. Steffi Nothnagel
Sprache	Deutsch
Lehrinhalte	Im Rahmen verschiedener praktischer Übungen und Diskussionen entwickeln die Teilnehmenden ihre interkulturellen Kompetenzen weiter, indem sie ihr bereits vorhandenes Wissen und ihre Erfahrungen in verschiedenen Lehr-Lern-Settings anwenden und reflektieren. Die Studierenden werden angehalten, ihre eigene soziale/kulturelle Identität sowie Diversität und Ungleichheit im Lichte gesellschaftlicher Machtstrukturen zu reflektieren sowie deren Bedeutung für das Agieren in den Handlungsfeldern u.a. Universität und Beruf zu erkennen. Des Weiteren üben die Teilnehmenden konkrete Strategien im Umgang mit Interkulturalität und Diversität ein. Im Fokus stehen da-

	bei deutsch-französische Kontexte sowie die Berücksichtigung gesellschaftlicher Diversität, denn auch innerhalb verschiedener Gesellschaften gibt es eine Vielzahl an weiteren relevanten Differenzlinien (z.B. Alter, religiöse Orientierungen, soziale und ethnische Zugehörigkeit, sexuelle Orientierung, geschlechtliche Identität, körperliche und geistige Fähigkeiten).
Literatur und Arbeitsmaterial	
Lehrform	
Studien-/ Prüfungsleistung	
Häufigkeit	Winter- und Sommersemester
Pflicht/Wahlpflicht	Pflichtveranstaltung

Modul-Einheit 2.1: Berufsorientierung und Berufspraxis	
HisInOne Nummer	98LE51VG-IKS-MO8-MT2-VG1
ECTS-LP (Workload)	2 (60h)
Dozenten	Florence Marimbert u.a.
Sprache	Französisch und Deutsch
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Besonderheiten der Bewerbung in Deutschland und Frankreich, Vorbereitung auf Bewerbungsgespräche in deutschen und französischen Unternehmen • Formulieren und Hervorheben der individuellen Kompetenzen, Abklären der eigenen Stärken und Schwächen • Anleitung und Strategien zur effizienten Praktikumssuche für das obligatorische Praxissemester, Aufbau eines professionellen Kontaktnetzwerks • Entwicklungen des deutschen und französischen Arbeitsmarktes, Profilbildung und persönliches berufliches Projekt im Anschluss an das Studium • Kontakt zu Absolventinnen und Absolventen im Rahmen des Orientierungsseminars
Literatur und Arbeitsmaterial	Outil S.M.A.R.T, Modell IKIGAI, Outil S.T.A.R., Programm ChaGPT und OpenAI
Lehrform	Klassen- und Gruppenübungen mit Analyse einer Praktikumsanzeige, Redaktion des eigenen Lebenslaufs nach französischen und deutschen Maßstäben, Führung einer fiktiven Interview
Studien-/ Prüfungsleistung	SL: aktive Mitarbeit bei den Klassen- und Gruppenübungen, Präsentationen, Marktstudie
Häufigkeit	Sommersemester
Pflicht/Wahlpflicht	Pflichtveranstaltung

Beschreibung der Masterspezialisierungen des zweiten Masterjahres an der Universität Lyon 2 und an der ENS de Lyon (Stand 2019)

Science politique – Sociologie politique. Enquêtes et analyse des processus politiques (Lyon 2)

Modulplan des 3. und 4. Fachsemesters

3ème Semestre				
	Type de cours	Nombre d'heures/ semaine	ECTS	obligatoire (obl.)/ optionnel (opt.)
Enseignements fondamentaux			10	obl.
Épistémologie des sciences sociales	TD	2	4	obl.
Séminaire de suivi des mémoires	TD	1-2	3	obl.
Analyse des matériaux empiriques	TD	1-2	3	obl.
Enseignements complémentaires			10	
Espace social et rapports au politique	TD	2	4	obl.
Anglais	TD	2	3	obl.
Expertise et action publique	TD	2	3	opt.
Sociologie du travail politique	TD	2	3	opt.
Démocratie participative et concertations	TD	2	3	opt.
Sociologie politique des opinions	TD	2	3	opt.
Enjeux migratoires	TD	2	3	opt.
Les processus de démocratisation	TD	2	3	opt.
<i>Les cours « Espace social et rapport au politique » et « Anglais » sont obligatoires. Un cours est à choisir parmi les 6 proposés en option.</i>				
Outils de professionnalisation			10	obl.

Organisation d'une journée d'étude	TD	2-3	3	obl.
Les métiers de la recherche académique	TD	1	2	obl.
La recherche hors monde académique	TD	1	2	obl.
Suivi de séminaires de recherche	TD	2	3	obl.

4ème Semestre				
Réalisation du mémoire			30	obl.
Mémoire de recherche			30	obl.

Science politique - Politique internationale et analyse des transitions (Lyon 2)

Modulplan des 3. und 4. Fachsemesters

3ème Semestre				
	Type de cours	Nombre d'heures/ semaine	ECTS	obligatoire (obl.)/ optionnel (opt.)
Enseignements fondamentaux			10	obl.
Les processus de démocratisation	TD	2	3	obl.
Enjeux migratoires	TD	2	2	obl.
Transformation et sortie des conflits contemporains	TD	2	2	obl.
Le vote: dispositifs, pratiques et contestations	TD	2	3	obl.
Enseignements complémentaires			10	obl.
Enjeux et pratiques du développement	TD	1-2	3	obl.
Missions d'assistance et d'observation électorale	TD	1-2	2	obl.
Justice internationale et transition politique	TD	1-2	3	obl.
Enjeux et réformes de sécurité	TD	1-2	2	obl.
Outils de professionnalisation			10	obl.
Conférences : Professionnels de la Démocratisation	TD	1-2	2	obl.
Exercice de simulation. Plaidoyer	TD	2	2	obl.
Préparation au stage et au mémoire	TD	1-2	2	obl.
Gestion de projets internationaux	TD	1-2	2	obl.
Anglais	TD	1-2	2	obl.

4ème Semestre

Professionalisation et recherche			30	obl.
Mémoire de stage		300	30	opt.
Mémoire de recherche		300	30	opt.

Science politique – Histoire de la pensée politique (ENS de Lyon)

Modulplan des 3. und 4. Fachsemesters

3ème Semestre				
	Type de cours	Nombre d'heures/ semaine	ECTS	obligatoire (obl.)/ optionnel (opt.)
Approche épistémologique			6	obl.
L'histoire de la pensée politique : domaine, enjeux, méthodes	CM	2	3	obl.
Epistémologie politique et historique	CM	2	3	obl.
Domaines fondamentaux			6	obl.
Histoire de la pensée juridique et philosophie du droit	CM	2	3	opt.
Philosophie politique	CM	2	3	opt.
Économie, politique et société	CM	2	3	opt.
Genre, politique et société	CM	2	3	opt.
Sociologie politique	CM	2	3	opt.
2 cours à choisir parmi les 5 cours proposés.				
Tradition de pensée politique			6	obl.
Histoire de la pensée politique italienne	CM	2	3	opt.
Histoire de la pensée politique allemande	CM	2	3	opt.
Histoire de la pensée politique anglaise	CM	2	3	opt.
Histoire de la pensée politique arabe	CM	2	3	opt.
Cours ENS au choix ou cours externe libre	CM	2	3	opt.
2 cours à choisir parmi les 5 cours proposés.				

Initiation à la recherche			6	obl.
Travail de recherche bibliographique	TD	2	3	obl.
Épistémologie et critique des sciences sociales	CM	2	3	obl.
Outils I			6	obl.
Méthodologie de la recherche en histoire de la pensée politique	TD	2	3	obl.
Langue vivante obligatoire	TD	2	3	obl.

4ème Semestre				
Outils II			6	obl.
Initiation aux humanités numériques	CM	2	3	obl.
Stage	Stage		3	obl.
Mémoire de recherche			24	obl.
Mémoire de recherche			24	obl.

Sociologie – Analyse des sociétés contemporaines (Lyon 2)

Modulplan des 3. und 4. Fachsemesters

3ème Semestre				
	Type de cours	Nombre d'heures/ semaine	ECTS	obligatoire (obl.)/ optionnel (opt.)
Fondamentaux de la sociologie			9	obl.
Epistémologie	CM	2	5	obl.
Construction de l'objet 1	CM	2	4	obl.
Professionnalisation de la recherche			10	obl.
Séminaire dans les équipes du Centre Max Weber	TD	2	3	obl.
Préparation d'une journée d'étude	TD	2	4	obl.
Préparation de la recherche		4	3	obl.
Outils d'analyse			6	obl.
Outils et logiciels d'analyse	TD	2	3	obl.
Ecritures scientifiques	TD	2	3	obl.
Stage			5	obl.
Stage			5	obl.

4ème Semestre				
Professionnalisation de la recherche			15	obl.
Séminaire dans les équipes du centre Max Weber	TD	2	3	obl.
Ecritures et oral scientifique	TD	2	3	obl.

Journée d'étude	TD	2	9	obl.
Recherche			15	obl.
Construction et réalisation d'une recherche	TD		0	obl.
Mémoire et soutenance			11	obl
Construction de l'objet 2	TD	2	4	obl.

Histoire – Construction des Sociétés contemporaines (Lyon 2)

Modulplan des 3. und 4. Fachsemesters

3ème Semestre				
	Type de cours	Nombre d'heures/ semaine	ECTS	obligatoire (obl.)/ optionnel (opt.)
Approfondissement thématique			18	obl.
Histoire et politique	CM	2	6	opt.
Histoire et anthropologie	CM	2	6	opt.
Histoire comparée des sociétés	CM	2	6	opt.
Cours libre	CM	2	6	opt.
Outils			6	obl.
Atelier de recherche	TD	1	3	opt.
Anglais pour historien	TD	2	3	opt.
Atelier informatique	TD	1	3	opt.
Atelier cartographie	TD	1	3	opt.

4ème Semestre				
Outils			5	obl.
Atelier d'écriture scientifique	TD	2	5	obl.
Recherche/ Professionnalisation			25	obl.
Mémoire de recherche			25	opt.
Stage et mémoire de recherche			25	opt.

Histoire – Histoire, Médias, Mémoires (Lyon 2)

Modulplan des 3. und 4. Fachsemesters

3ème Semestre				
	Type de cours	Nombre d'heures/ semaine	ECTS	obligatoire (obl.)/ optionnel (opt.)
Approfondissement thématique			18	obl.
Mobilités et migrations	CM	2	6	opt.
Images, médias, représentations	CM	2	6	opt.
Histoire et mémoires	CM	2	6	opt.
Cours libre	TD	2	6	opt.
Professionalisation			6	obl.
Histoire et connaissance des mondes savants	CM	2	6	opt.
La fabrique du patrimoine	CM	2	6	opt.
Séminaire de recherche	CM	2	6	opt.
Cours libre	CM	2	6	opt.
Outils I			6	obl.
Atelier de recherche	TD	1	0	obl.
Anglais pour historien	TD	2	3	opt.
Atelier informatique	TD	1	3	opt.
Atelier cartographie	TD	1	3	opt.

4ème Semestre				
Outils II			5	obl.
Atelier d'écriture scientifique	TD	2	5	obl.
Professionalisation et recherche			25	obl.

Mémoire de recherche			25	obl.
Stage long et mémoire				

Information-Communication- Médiations urbaines, savoirs et expertises (Lyon 2)

Modulplan des 3. und 4. Fachsemesters

3ème Semestre				
Titre du cours	Type de cours	Nombre d'heures/ semaine	ECTS	obligatoire (obl.)/ optionnel (opt.)
Approche contemporaine des SIC			0	obl.
Approche contemporaine des SIC	CM	1-2	0	obl.
Cultures professionnelles	CM	4	0	obl.
Préparation mémoire	TD	4	0	obl.
Communication, acteurs, société, institution - 2 cours évalués, définis par tirage au sort			6	obl.
Médias et enjeux territoriaux	CM	1-2	3	obl.
Genre et communication	CM	1-2	3	obl.
Espace public et citoyenneté	CM	1-2	3	obl.
Enjeux sociaux des données	CM	1-2	3	obl.
Communication scientifique et société	CM	1-2	3	obl.
Médias, médiations Dispositifs			6	obl.
Participation et médiation	TD	1-2		obl.
BD et médiation des savoirs	TD	1-2		obl.
Etudes visuelles	TD	1-2		obl.
Médias informatisés et plateformes numériques	TD	1-2		obl.
Document, objet, collection	TD	1-2		obl.
Etudes, conseils en communication et évaluation			6	obl.
Métiers et champs professionnels	TD	2	0	obl.
Projet Juniorlab, conduite de projet	TD	4	6	obl.

Méthodes et outils - 1 seule évaluation de synthèse : oral + écrit			6	obl.
Outils bibliographiques avancés et veille documentaire	TD	1		obl.
Méthodes d'analyse sémio-discursives	TD	1		obl.
Méthodes d'enquête	TD	1		obl.
Productions professionnelles	TD	1		obl.
Données, statistiques et métriques	TD	1		obl.
Ouverture - 1 seul cours suivi et évalué (option)			3	obl.
MOTIF	TD	2	3	opt.
Hors-les-murs	TD	2	3	opt.
Sortie de terrain			3	obl.
Voyage d'étude	TD	1-2	3	obl.

4^{ème} Semestre				
Titre du cours	Type de cours	Nombre d'heures/ semaine	ECTS	
Stage et mémoire			30	obl.
Mémoire			30	obl.
Stage				

Etudes germaniques (ENS de Lyon)

Modulplan des 3. und 4. Fachsemesters

3ème Semestre				
	Type de cours	Nombre d'heures/ semaine	ECTS	obligatoire (obl.)/ optionnel (opt.)
Compétence en Langue			10	obl.
Thème	TD	2	3	obl.
Version	TD	2	3	obl.
Langue vivante 2	TD	2	4	obl.
Approfondissement disciplinaire			16	obl.
Séminaire 1	CM	2	4	obl.
Séminaire 2	CM	2	4	obl.
Séminaire 3	CM	2	4	obl.
Séminaire 4	CM	2	4	obl.
4 séminaires au choix : 2 séminaires à choisir dans l'offre de cours en Etudes germaniques, 2 séminaires à choisir dans l'offre de cours en Etudes germaniques (approfondissement) ou dans un autre parcours/une autre mention (ouverture)				
Stage			4	obl.
Stage			4	obl.
4ème Semestre				
Mémoire de recherche			30	obl.
Mémoire de recherche			30	obl.

Lettres modernes (ENS de Lyon)

Modulplan des 3. und 4. Fachsemesters

3ème Semestre				
	Type de cours	Nombre d'heures/ semaine	ECTS	obligatoire (obl.)/ optionnel (opt.)
Formation à la recherche I			10	obl.
Séminaire dans l'option principale	TD	2	5	obl.
Séminaire hors de l'option principale	TD	2	5	obl.
Spécialisation			10	obl.
Séminaire 1 dans l'option principale	TD	2	5	obl.
Séminaire 2 dans l'option principale	TD	2	5	obl.
Préparation du mémoire de recherche			5	obl.
Présentation d'une étape préparatoire du mémoire	TD	2	5	obl.
Compte-rendu d'activités de recherches			2	obl.
Compte-rendu de colloques, de journées d'études, de séminaires de laboratoire	TD	2	2	obl.
Stage			3	obl.
Stage			3	obl.
4ème Semestre				
Formation à la recherche II			10	obl.
Séminaire au choix	TD	2	5	obl.
Cours de langue: langue vivante, ancienne ou française	TD	2	5	obl.

Mémoire de recherche			20	obl.
Mémoire de recherche			20	obl.